

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 117.

Mittwoch den 23. Mai

1883.

Heute Vormittag 9¹/₂ Uhr:

Fortsetzung

der

Weisszeug-Versteigerung

im

„Hôtel Victoria“

(Eingang von der Wilhelmstraße).

Es kommen zum Ausgebot: Tisch- und Bettwäsche, Bettkissen und Piquedecken zc. zc.

Die Gegenstände werden für morgen aus den Vorräthen der Waschkammer wieder ergänzt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

257

Baumcher & Co.

Hof-Lieferanten,
empfehlen:

161

Gunmi-Bälle.

- „ Matten.
- „ Kämme.
- „ Schürzen.
- „ Strümpfe.
- „ Regenröcke.
- „ Luftkissen.
- „ Badewannen.
- „ Hosenträger.
- „ Reiserollen.
- „ Wasserkissen.
- „ Schweissblätter.
- „ Artikel für die Reise.
- „ Gartenschläuche, grösste Auswahl.
- „ Schmucksachen als auch in ächtem Jet.
- „ Zerstäuber für Coniferengeist etc. von 75 Pf. an.
- „ Irrigateure mit Blechkasten von 3 M. 25 Pf. an.
- „ wasserdichte Betteinlagen versch. Qual.
- „ Schläuche, Platten, Schnüre zu techn. Zwecken.
- „ med. Verbandstoffe, Artikel z. Krankenpflege.

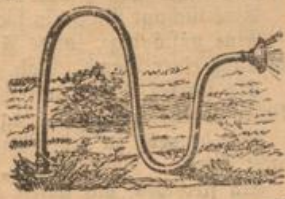
Alleinverkauf: Electropathischer Sohlen etc.

Elastisch gehakelte Crochet-Unterjacken,

das Beste, was bis jetzt in Gesundheits-Unterjacken existirt.

Alleinige Niederlage des gesetzlich geschützten Fabrikats bei
August Weygandt,

14179 8 Langgasse 8, Ecke des Gemeindegäßchens.



Bekanntmachung.

Heute und die folgenden Tage werde ich wegen Räumung einer Villa nachstehendes Mobiliar in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr in meinem Versteigerungssaale 43 Schwalbacherstraße 43 aus freier Hand verkaufen.

Inventar:

Zu Nußbaumen: Vier elegante Herrschafts-Betten, 2 Spiegelschränke, Bücherschränke, 1 Cylinderbureau, 1 Garnitur, 1 Sopha, 6 Stühle, 2 Sessel, 1 Garnitur in Plüsch, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Garnitur in Halbseide (grün), 1 Sopha, 4 Stühle, 3 einzelne Sopha's, 3 Waschkommoden, 1 Waschtoulette, Nachttische, 1 Buffet, Kleiderschränke, Kommoden, 2 Verticow's, Nähtische, Kleiderständer, Tische, Stühle, 2 Brandlisten, Wehzeug-schränke u. dergl.

Zu Mahagoni: 1 Bücherschrank, 1 Verticow, Pfeiler Spiegel, Ausziehtisch, ovale und runde Tische, Etagères, Kommoden, Spieltische, Kleiderständer u. dergl.

Sodann große Spiegel, Lüster, eine eichen-polirte Brandliste, complete eiserne Betten, Servirtische, 3 Blumentische, 2 Oelgemälde, Damenschreibtisch u. dergl.

302

Ferd. Marx, Auctionator.

Von meiner Reise bin ich zurückgekehrt und halte mich nach wie vor zur Consultation bestens empfohlen.

Faerber,

approbirter Bahnarzt (nicht nur Techniker), bitte daher, um einer etwaigen Verwechslung vorzubeugen, auf Namen und Stand gütigst achten zu wollen,
große Burgstraße 4, Bel-Étage, Haus des Herrn
14576 Dr. Walter.

Aechte Havana-Cigarren

(feinste & beliebteste Marken)

sind in großartiger Auswahl und in ausserwählten, besten Farben eingetroffen.

J. C. Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße.
14640 Filiale: 31 Langgasse 31.

Eine Spieluhr (Musikwerk) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter „Spieluhr“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 14598

Ein **Chaise-longue** sehr billig zu verk. N. Exp. 14551
 Ein **großer Fahrstuhl** unter Preis zu verkaufen. Näh.
 bei Geichw. Broelsch, große Burgstraße 10. 14552

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Trauernachricht, daß unsere liebe und gute Frau, Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Elisabeth Karb, geb. Rösch,

am 20. Mai Nachts 11 $\frac{1}{4}$ Uhr nach schweren Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet **heute Nachmittag 3 Uhr** vom **Leichenhause** aus statt.
 Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Karb sen., Garderobier,
Nerostraße 1.

Wiesbaden, den 23. Mai 1883. 14613

Dankagung.

Allen denen, welche an dem herben Verluste unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Schwiegermutter so herzlichen, aufrichtigen Antheil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie den barmherzigen Schwestern für ihre liebevolle, aufopfernde Pflege und Herrn Pfarrer Köhler für seine trostreichen Worte sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Carl Grimm, Königl. Kammermusiker,
 und Familie.

14340

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

➔ Eine kinderlose Familie sucht zum 1. Juli oder 1. October eine Wohnung von 5—6 Zimmern u., Balkon oder Gartenbenutzung, in der Nähe des Turhauses. Gef. Offerten unter M. M. 80 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 14620

Angebote:

Friedrichstraße 5b sind zwei elegante Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 14588
 Mainzerstraße 24 sind einzelne Zimmer möblirt mit oder ohne Pension zu vermieten. 14589
 Taunusstraße 45 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 14585

Zu vermieten

in einer Villa in der Nähe des Turhauses schön möblirte Zimmer mit Pension, auch Küche. Offerten unter J. W. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14658
 Ein heizbares Zimmer als Schlafstelle zu vermieten Moritzstraße 8, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 14632
 Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Karlsstraße 44. 14562
 Eine Wohnung a. 1. Juli z. verm. N. Gemeindebadgäßchen 4. 14569
 Zwei Mädchen erh. Schlafstellen Römerberg 32, 3. St. 14655
 Ein Mädchen kann Schlafstelle mit oder ohne Kost erhalten Mauergasse 8 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch links. 14612
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Ein Oberprimaner erthält **Privatstunden**. N. Exp. 14611
 Ein **Kind** wird in Pflege genommen. Näh. Exp. 14611

Immobilien, Capitalien etc.

Leberberg 3, Villa, mit schönem Garten, zu verkaufen. N. v. 11—12 Uhr. 6547

Schöne Villa mit Garten, **Sonnenbergerstraße**, billig zu verkaufen. Näheres bei

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 14560

In frequenter Lage ist ein dreistöckiges **Haus** mit Laden, Thorsahrt, Hofraum und Hinterhaus, über 700 Mark freies Geld rentirend, zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 14604

Villa in Schlangenbad (auswärtiger Familie gehörend), gut möblirt, mit Küche, wird für dieses Jahr abgegeben. Näheres bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis dem „Hotel Weind“. 14597

Bäckerei,

eine der **ersten** und **ältesten** in **Mainz**, mit gutem Geschäft, ist veränderungshalber auf 1. October zu vermieten. Offerten unter F. B. 16 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14664

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen, im Kleidermachen und Maschinen-Nähen geübt, sucht Stelle in einem Confections-Geschäfte oder als Jungfer. Näheres Expedition. 14682

Eine gewandte **Verkäuferin** sucht Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 14636

Eine geübte **Kleidermacherin** sucht dauernde Stelle. Näh. Häfnergasse 4, 2 Stiegen hoch. 14637

➔ Eine geübte **Weißzeugnäherin** sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. Näheres **Castellstraße 10, Seitenbau**. 14563

Eine Frau sucht Monatsdienst. N. Webergasse 54, 1. St. 14591

Eine junge, unabh. Frau sucht Beschäft. im Waschen und Putzen; nimmt auch Aushilfsstelle an. Näh. Hochstätte 19, Part. 14568

Eine tüchtige **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Adlerstr. 17.

Eine anständige, solide Frau sucht Monatsstelle oder zur Bedienung einer Dame. Näh. Neug. 22, Hh, bei Habel. 14584

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. kleine Kirchgasse 2, Dachlogis. 14590

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres im „Paulinenstift“. 14560

Ein fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, in aller Arbeit erfahren, sucht baldigst Stelle. Näheres Dohheimerstraße 26. 14657

Gute Köchinnen, perfekte Kammerjungfern, deutsche Bonnen, bestens empfohlen, Haushälterin, Kinderfrau mit 4jährigen Zeugnissen suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 14642

Haushälterin.

Eine anständige Person (kinderlose Wittwe) geübten Alters, perfekt in der feinhürgerlichen Küche, sowie bekannt mit den Pflichten einer Haushälterin, sucht eine Stelle, auch da, wo die Pflege und Erziehung mutterloser Kinder zu leiten wäre oder als Köchin in einem feinhürgerlichen Hause. Gefällige Offerten unter N. N. 50 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 14578

Eine gutbgl. Köchin und 1 Hausmädchen (gute Zeugnisse) wünschen Stellen. Näh. Schwalbacherstraße 55, Part. I. 14639

Ein junges Mädchen, 17 Jahre alt, mit 2jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 14642

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, auch in der Hotelfüche erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Karlstraße 11, Parterre. 14777

Ein Mädchen aus guter Familie, welches nähen, fristren und bügeln kann, sucht gleich oder später Stelle. Näheres Kirchgasse 30, Hinterhaus, bei Herrn Schneider. 14600

Ein Mädchen, welches feimbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Schachtstraße 30, 2 Stiegen hoch rechts. 14614

Ein junges, gebildetes Mädchen, der engl. Sprache mächtig, sucht Stelle als Reisebegleiterin oder zu größeren Kindern. Offerten unter E. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14553

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näheres Moritzstraße 10, Hinterhaus. 14556

Ein Stubenmädchen, welches perfekt bügeln, nähen, sowie alle Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle. Gute Atteste sind vorhanden. Näh. Metzgergasse 21, 2 Stiegen hoch. 14586

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. Juni eine Stelle. Näh. Hochstraße 26 bei Schmied Stemmler. 14571

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen; dasselbe ist in allen Zweigen der Haushaltung gründlich erfahren. Näh. Moritzstraße 8, Hth., Part. 14587

Ein älteres Mädchen, das gut selbstständig kochen kann, sucht Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Wellritzhofstr. 39, 3 St. 14827

Ein braves, williges Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 7, 1 St. links. 14623

Ein junges, anständiges Mädchen, das noch nicht gebient hat, auch perfekt Weißzeug nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei einer Dame oder zu einem Kinde. N. Kirchgasse 47. 14653

Vier perfekte Hausmädchen suchen Stellen in das Ausland durch **Fr. Dörner, Metzgergasse 21.** 14662

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Mauergasse 8, Hinterhaus, eine Stiege hoch links. 14606

Ein junges Mädchen, welches hier noch nicht gebient hat, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näheres bei Chr. Dieß, Metzgergasse 37. 14610

Ein junges, gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näheres Langgasse 23, Part. 14607

Tüchtige, zuverlässige Mädchen mit guten Attesten, in der bürgerl. und feimbürgerl. Küche, sowie in allen Hausarbeiten erfahren, suchen Stellen d. **Linder, Faulbrunnenstr. 10.** 14622

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle in einem kleinen Haushalt oder als Mädchen allein. Näh. kleine Schwalbacherstraße 5, 2 Stiegen hoch. 14629

Ein braves Mädchen sucht Stelle auf gleich oder 1. Juni als Herrschafts-Zimmermädchen oder Mädchen allein. Näheres Zaunusstraße 18, Parterre. 14594

Ein geflestes Mädchen, katholisch, mit 8jährigem Zeugnis, sucht bei einer guten Familie Stelle als Alleinmädchen durch **Linder, Faulbrunnenstraße 10.** 14622

Ein tüchtiges Mädchen, selbstständig in Küchen- und Hausarbeit, sucht sofort Stelle oder Aushilfsstelle durch **Fran Stern, Kranzplatz 1.** 14618

Eine feimbürgerl. Köchin mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 14644

Ein gebildetes Fräulein mit 3- und 2jährigen Zeugnissen, welches perfekt Kleidermachen, Weißnähen und die Haushaltung versteht, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau durch das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 14642

Ein Mädchen aus guter Familie, welches hier noch nicht in Dienst war, sucht eine Stelle zu Kindern; auch ist dasselbe im Nähen sehr bewandert. Näheres bei Ferd. Müller, Friedrichstraße 6. 257

Ein feines Stubenmädchen, welches englisch spricht, Kleider machen und fristren kann, sowie ein gewandtes Ladenmädchen suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 14644

Ein junger, anständiger Mann (Sachse) sucht einen kranken Herrn oder eine Dame anzufahren. Näheres in der Expedition d. Bl. 14611

Ein junger, zuverlässiger Mann sucht Arbeit als Tagelöhner. Näheres Steingasse 29. 14565

Diener, Kellner und Hausburschen empfiehlt stets das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 14642

Ein Diener mit langjährigen Zeugnissen, welcher mit auf Reisen geht, sucht Stelle. Gef. Offerten unter K. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14646

Ein Herrschaftskutscher sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 15.

Personen, die gesucht werden:

Junge Mädchen können die Damenschneiderei gründlich erlernen. Näheres Schwalbacherstraße 73. 14626

Eine Waschfrau wird für einige Tage der Woche gesucht Hellmündstraße 13. 14651

Ein **Waschmädchen** wird gesucht bei **W. Schiebeler, Wellritzhof.** 14572

Ein junges, evangelisches Mädchen, welches nähen kann, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14487

Gesucht: Eine anständige, junge Ladnerin und 1 Restaurationsköchin durch das **Bureau „Germania“, Häfnerg. 5.**

Fünf Bauernmädchen werden sofort gegen guten Lohn gesucht von **F. Sellberger** in Biebrich, Rheinstraße 10. 14274

Gesucht ein **Hausmädchen** Adelhaidestraße 24. 14554

Ein reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. **N. Schwalbacherstr. 73, P.** 14619

Ein einfaches, reinliches Mädchen wird zum 1. Juni gesucht Zaunusstraße 26, Conditorei. 14570

Gesucht für hier per Anfang Juni eine geflehte, gebildete Person (evangel.), welche die Pflege zweier Kinder (2½ und 3½ Jahre) selbstständig zu übernehmen hat. Gute Zeugnisse aus ähnlichen Stellen erforderlich. Offerten unter H. B. richte man an die Expedition d. Bl. 14574

Ein tüchtiges **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen auf sofort gesucht Louisenstraße 4, Parterre. 14601

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Göthelstraße 1, Parterre. 14592

Eine **Hotellöchin**, 1 gew. Zimmermädchen, 2 Badmädchen und Alleinmädchen gesucht d. **Linder, Faulbrunnenstraße 10.**

Ein tüchtiges **Hausmädchen**, welches gut aufwarten versteht, **so gleich** gesucht Kapellenstraße 42a, Parterre. Melbungen zwischen 11 und 12 Uhr Mittags. 14647

Gute Köchinnen, sowie Zimmermädchen gesucht durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 14659

Gesucht eine Weißzeug-Haushälterin, eine perf. Kammerjungfer, Mädchen, die kochen können, für allein, und ein gewandtes Herrschafts-Hausmädchen nach Mainz durch **Ritter, Webergasse 15.** 14644

Wochenschneider gesucht Adlerstraße 31. 14609

Ein tüchtiger **Tapeziergehülfe** wird gesucht Michelsberg 22 im Möbelgeschäft. 14633

Einen **Lehrling** sucht **Louis Jaeth, Friseur, Bahnhofstraße 14.** 14663

Ein **Zapfjunge** von 14-15 Jahren gesucht. Näheres Expedition. 14616

Junger **Kellner** gesucht Kirchgasse 31. 14573

Ein tücht. erster **Aide** gesucht d. **Ritter, Weberg. 15.** 14644

Ein perfecter **Herrschaftskutscher** findet sogleich eine gute Stelle durch **Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10.** 14624

Ein **Gärtnerlehrling** ges. bei **Claudi, Wellritzhof.** 14654

Zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger, solider **Koch** gesucht durch **Linder's Stellenbureau, Faulbrunnenstr. 10.** 14624

Ein tüchtiger **Dachdecker-Gehülfe** wird gesucht bei **Jacob Hemmerich** in Langen-Schwalbach. 14608

(Fortsetzung in der Beilage.)

Bekanntmachung.

➔ Nächsten Freitag den 25. Mai, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden aus der Concurssmasse des „Hotel Victoria“

➔ im Hofe des Hotels ➔

(Eingang von der Rheinstraße) die nachverzeichneten

Dienerschaftsmöbel, Geräthe, Defen

2c. 2c.,

als: 24 Dienerschaftsbetten, tannene und nussb. Bettstellen, Strohsäcke, Matratzen, Deckbetten, Kissen, gesteppte Decken, 15 verschiedene Defen, theils Mantelöfen, Kommoden, ein- und zweithürige, tannene Kleiderschränke, Waschtische, Tische, Stühle, eine Parthie Jalouzie-Läden, mehrere große Marquisen, 1 Springbrunnen, Musikpulte, 100 Einmachgläser, steinerne Töpfe, 2 Gaslaternen, Tortenschüsseln, Kästen mit Gefachen, mehrere Gerüste,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller, Auctionator.

257

Garten-Wirthschaft,
Billard. 3 Geisbergstrasse 3. Kegelbahn.

Lager- & Export-Biere.
Diverse Weine.
Berliner Weiss-Bier.
Aepfelwein.
Restauration à la carte.

14603 Moritz Rleser.



Fisch-Handlung

am Markt No. 12.
Täglich auf dem Markt.



Frisch eingetroffen: **Vorzüglichen Rheinsalm, Turbot, Soles, Zander, prachtvolle Schellfische und Maifische, Male, leb. Rheinhechte, Karpfen, Bresem, delicate Forellen, Bäckfische** empfiehlt

Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

14599

Jede Woche frisches, natürliches Selterswasser billig zu haben Adlerstraße 13. Auch werden daselbst Selterswasser-Frühe angekauft. 14566

Zu Taxpreisen

müssen nachstehend verzeichnete **Waaren-Bestände** schleunigst ausverkauft werden:

Hemdenbrüste, Nachtjaden in Biqué und Satin, Damenhemden, Damenhosen, Damen- und Kinderstrümpfe, Herrensocken, Unterhosen, Unterjaden, weiße Röcke mit Stiderei, leinene Taschentücher, Damen- und Kindertragen, leinene Manschetten, Herren-Gravatten, seidene Damentücher, Tüllschoner, gröbere Tülldecken, Stiderei, Zwirnspeise, Trimmings, Tättings, Staubtücher, Vorhemdchen, Corsetts, Hutfagons, Schleifen, gestickte Garnituren.

Einige Fenster engl. Tüll-Gardinen, von beiden Seiten gebogt, per Fenster nur 7 Mark.

Sämmtliche Waaren sind von guter Qualität und werden selten zu gleichen Preisen wieder geboten.

Der Verkauf findet statt **Vormittags von 8 bis 12 Uhr** und **Nachmittags von 2 bis 7 Uhr**

1 Schützenhofstraße 1,
neben der Post. 12877

Kinderwagen, ein sehr guter, mit Matrake zu verkaufen Walramstraße 31 im Seitenbau links. 14617

Fremdliche Bitte

an alle Haushaltungen in Wiesbaden, ihren Bedarf an Fleisch des Samstag Abends bringen zu lassen, damit die Metzgerburschen nicht zur Uebertretung des dritten Gebotes gezwungen werden. 1330

Hof-Kalligraph Gander aus Mainz

wird im Laufe nächster Woche in Wiesbaden eintreffen, um dortselbst seinen „Schreib-Cyclus“ wieder aufzunehmen. 14580

Wiesbadener Kranken-Verein.

heute Abend 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung und Aufnahme von Mitgliedern bei Herrn Menz, Saalgasse 32. 285

Hente

Mittwoch den 23. Mai Vormittags 10 Uhr läßt Frau Roth, Manergasse 11, wegen Geschäftsaufgabe folgende Mobilien versteigern, als: 8 Wirthstische, 24 Rohrstühle, eine vollständige Bierpression mit Büffet, 3 Lampen, Gläser, Ablaufbrett, Kleiderhaken, 4 vollständige Betten u. dergl. Ferd. Marx, Auctionator. 302

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Pferdespiziken bereit liegen bei den Herren:

- Wilhelm Kessler, Schulgasse 2.
 - Carl Best, kleine Dohheimerstraße 2.
 - Peter Göttel, Michelsberg 23.
 - August Berger, Römerberg 25.
- Der Vorstand. 14567

Eine elegante Equipage,
 complet, bestehend aus einem Landolet, zwei 6jährigen Oldenburger Pferden, einem Paar Geschirren mit Silberbeschlag, ist Heimreise halber im Ganzen oder getheilt preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 14579



Kinderwagen.

Größte Auswahl. — Reparatur. — Miete. H. Schweitzer, 13137
13 Ellenbogengasse. Ellenbogengasse 13.

Zwei einthürige Kleiderschränke sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 14618

Ein fast neuer Eisschrank (zweithürig) ist preiswürdig zu verkaufen bei Rieß, Römerberg 9. 14621

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Für die
Hochsommer-Saison
 empfehlen in grossartigster Auswahl
Chenille-Pellerinen
 und
Chenille-Umhänge
 im Preise von 3 bis 50 Mark
Gebrüder Rosenthal,
 39 Langgasse 39. 229

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



Kinder-Kleidchen

von den hochfeinsten bis zu den einfachsten in weiss, crème u. farbig nebst dazu passenden **Hütchen** billigst bei 14390

Julius Heymann
Wäsche-Geschäft,
Langgasse 32 im „Adler“.

Gardinen.

Englische Tüll- und Zwirn-Gardinen, sowie Mull, Battist, Croisé, Chiffon und Piqué in reicher Auswahl und zu festen, billigen Preisen.

Anfertigung jeder Art von Wäsche nach Maß. Prompte und billige Bedienung. 14475

Sächsischer Bazar, Ellenbogengasse 11.

Aecht persisches Insectenpulver,
sowie Fliegenleim empfiehlt
13975 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18,

Junge Mädchen der besseren Familien, die das **Zuschneiden** und **Kleidermachen** nach dem **System Grandé** und neuesten **Journalen** erlernen wollen, können am 1. und 15. jeden Monats anfangen bei Frau **Aug. Roth**, Wellrigstr. 6. 14155

Camarile,

vorzügl. griech. Rothwein von ganz merkwürdigem Tannin-gehalt, gegen Magenleiden, sowie chronische Diarrhöen das beste Product der Erde, à Flasche Mk. 1.90 bei

M. Kieffel, Weilstraße 5.
Griechisches Wein-Depot. 14561

Italienische Kirschen

sind heute die ersten bei mir eingetroffen.

Peter Scheurer,
14630 Früchthändler auf dem Markt.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und
Mühlgasse 13.

Echten Rheinsalm, per Pfund im
Auschnitt 3 Mk.,

lebende Hechte, Aale, Karpfen, Barsche, ferner
Steinbutte (Turbote), Seezungen (Soles), sehr
schöne Schollen, frische Egmonder Schellfische,
lebendfrische Maifische billigst, Tafel- und Suppen-
Krebse empfiehlt **A. Prein**. 14635

Sächsische Bierkäse

empfehlen **Albin Nummer**, Reugasse 15. 14564

Prima Fruchtzucker täglich frisch in der **Bonbons-**
Fabrik 5 kleine Webergasse 5. 14638

Neue Kartoffeln

per Pfund 25 Pfg.

empfehlen **Chr. Keiper**,
14645 34 Webergasse 34.

Neue Kartoffeln

per Pfd. 25 Pfg. eingetroffen bei
14638 **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.

Schnupftabake

sind frisch eingetroffen.
J. C. Roth,
14583 Ecke der Wilhelm- und Burgstraße.
Filiale: 31 Langgasse 31.

Schulgasse 5, 2 St., werden zum **Waschen** und
Bügeln angenommen **Herrnhemd 18 Pf.**, **Frauenhemd**
10 Pfg., **Saundtücher** und **Servietten** sehr billig. 14593

Ein gebrauchtes **Tafelklavier** zu vermieten oder zu ver-
kaufen **Adelheidstraße 24.** 14555

Eine Garnitur Polstermöbel, 1 feiner ovaler
Tisch, 1 **Verticow** billig abzugeben **Kirch-**
gasse 49, 2 Treppen hoch. 14661

Eine neue, polirte, vierthladige **Kommode** und ein
gemauerter Herd preiswürdig zu verkaufen bei **Schreiner**
Limbarth, Ellenbogengasse. 14602

Eine **Waschkommode** (noch wie neu) billig zu verkaufen
Römerberg 1, Parterre links. 14634

Zwei schöne, gebrauchte Kinderwagen billig zu
verkaufen **Wichelsberg 22.** 14631

Ein **Kinder-Schwagen** billig zu verk. **Grabenstr. 6.** 14650

Zimmer-Arbeit wird übernommen. Näheres bei
14575 **Chr. Biron**, Feldstraße 10.

Ein sehr schöner **Kinderwagen** bill. u. v. **Goldgasse 15.** 14626

Ein **hübscher Eisschrank** zu verkaufen **Saalgasse 34.** 14656

Mainzerstraße 24 ein auch zwei **Stämme Goldbambus**
billig zu verkaufen. 14588

Es sind noch neue **Vogelhefte** ist billig zu verkaufen.
Näh. **Saalgasse 4, Dachlogis.** 14649

Verloren, gefunden etc.

Ein **Opernglas** in **Alfenide** und schwarzem Futteral ist
vor 3 Wochen verloren worden. **Rehn** Markt Belohnung dem
redlichen Finder. **Abzugeben Adelheidstraße 21.** 14438

Eine **Brille** mit Futteral auf dem Wege nach dem **Bahn-**
hofe verloren. Bitte um Abgabe in der „**Villa Kamberger**“. 14643

Gefunden 3 **Servietten**, gezeichnet I. L. mit rothen Streifen.
Abzuholen bei **Antoni**, **Rerostraße 36.** 14605

Tages-Kalender.

Heute **Mittwoch** den 23. Mai.
Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von
2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-5 Uhr: **Wochen-Zeichenschule**.
Hessischer Alterthums-Verein. Nachmittags: Ausflug nach **Castel**.
Abfahrt 2^{te} mit der **Taunusbahn**.
Männergesangsverein „**Hängertul**“. Abends 8^{1/2} Uhr: Probe im **Vereinslokale**.
Turn-Verein. Abends von 8^{1/2}-10 Uhr: **Vorturnerschule**.
Wiesbadener Kranken-Verein. Abends 8^{1/2} Uhr: **Vorstandssitzung** und
Aufnahme von Mitgliedern im **Lokale** des **Herrn Menz**, **Saalgasse 32**.
Verein der Hausbesitzer und Interessenten. Abends 9 Uhr: **General-**
versammlung im „**Saalbau Rendle**“.
Kriegerverein „**Allemania**“. Abends 9 Uhr: **Singsprobe**.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 23. Mai. 111. Vorstellung. 151. Vorst. im Abonnement.

Der Rächer.

Auffspiel in 3 Akten von **Karl Weiß**.
In Scene gesetzt von **C. Schultes**.

Personen:

Baron Julian Ebert	Herr Beck .
Vinde , Gutsbesitzer	Herr Rösch .
Cäcilie v. Eichen , Wittwe, } seine Töchter	Frl. Bolff .
Martina ,	Frl. Buge .
Susanna , Vinde's Schwester	Frl. Widmann .
Bruno , Vinde's Nefte	Herr Neumann .
Rath Lamberg	Herr Rehge .
Oscar v. Döhne	Herr Holland .
Friedrich , Diener bei Vinde	Herr Rudolph .
Mosa , Jose bei Frau v. Eichen	Frl. Trabold .
Ein Diener	Herr Brüning .

Ort der Handlung: **Vinde's Gut Schönau**.

Tanz.

Anfang 6^{1/2}, Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 24. Mai: **Hans Seiling**.
(Seiling: Herr **C. Mayer**, a. G.)

Kolales und Provinzielles.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 21. Mai. Schluss.) Der
Major und Abtheilungs-Commandeur der 2. Abtheilung des **Nass. Feld-**
Artillerie-Regiments No. 27 hat folgendes Schreiben an den **Bürgermeister**
gerichtet: „In den **Pferdeställen** der Abtheilung, in den **fiskalischen** sowohl
wie in den **städtischen**, sind die **Krippen** durch **eiserne Bänder** und **Stütz-**
bügel an der **Mauer** befestigt, so zwar, daß die **Krippen** mit dem **hinteren**
Ende unmittelbar an der **Mauer** stehen. In Folge dessen scheuern die
Pferde sich den **Kopf**, wenn sie von vorne aus der **Krippe** fressen oder sie
stehen mit den **Augenbogen** gegen die **Mauer**, wenn sie von der **Seite** das
Futter zu erreichen suchen. Um die im **Interesse** der **Pferdepflege** gebotene
Beseitigung dieser **Anzutraglichkeiten** herbeizuführen, müssen die **Krippen**
etwa **15-20 Centim.** von der **Mauer** abgerückt werden. Es könnte zu dem
Zwecke zwischen beiden ein **mittelft** **Bolzen** befestigtes **starkes Stück** **Hohle**
ungebracht werden, mehr aber noch würde sich die **Herstellung** **untermanerter**

Krippentische, wie solche neuerdings in den Stallungen allgemein eingeführt werden, empfehlen. Für die hiesigen fiskalischen Ställe ist in dem Bedürfnisse entsprechende anderweitige Befestigung der Krippen bereits beantragt und von der Intendantur genehmigt. Die Bürgermeisterei wird ebenfalls ersucht, die an Maßregel auch in den städtischen Ställen und zwar möglichst während der Abwesenheit der Abtheilung zur Schießübung in den Monaten Juni und Juli, zur Ausführung zu bringen. Der Gemeinderath beschließt, den Antrag abzulehnen, und zwar, weil die Stalleinrichtung i. Z. gerade im Einverständniß mit der Militärverwaltung nach deren Angabe ausgeführt ist und keine Veranlassung für die Stadtgemeinde vorliegt, die Einrichtung der Krippen, welche so viele Jahre als praktisch galt und nie beanstandet worden ist, jetzt plötzlich zu verändern. Es soll jedoch der Abtheilung gestattet werden, die angeregte Abänderung der Krippen auf ihre Kosten anzuführen zu lassen. — Ein Gesuch des Herrn Lärgermeisters Carl Heilhecker, betreffend die Errichtung eines Wohnhauses an der Wollpölsallee, wird auf Genehmigung begutachtet, da die baukautarischen Bedingungen für das Baugrundstück von dem Vorbesitzer Herrn Stadtvorsteher Jonas Kimmel bereits erfüllt sind. — Aus Anlaß einer Anfrage des Herrn Kreislandmessers Waldus wird im Einverständniß mit der Budget-Commission des Bürgerausschusses, entsprechend dem Vorschlag der Bau-Commission beschlossen, die Flächengehalts-Verzeichnisse für Flächmessenpläne nach der Karte, vorbehaltlich definitiver Feststellung bei Vermessung an Ort und Stelle durch den Kreislandmesser aufstellen zu lassen. — Der Kostenanschlag für Trottoir und Rinne auf der Westseite der Sonnenbergstraße von dem Münzel'schen Grundstück No. 49 bis zur Gratweil'schen Brauerei No. 57 (Länge circa 152 Meter) erhebt sich zur Höhe von 2760 M. — Hierauf geheime Sitzung.

* Der Gemeinderath hat auf Antrag des Herrn Bürgermeisters Leulin den neugewählten Ersten Bürgermeister unserer Stadt, Herrn Dr. v. Hell zu Frankfurt a. M., als Bürger derselben aufgenommen.

* (Abgereist.) Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath und Präsident des Reichsbank-Directoriats, von Döschend, hat unsere Stadt wieder verlassen und ist nach Berlin zurückgekehrt.

* (Graf Haxfeldt), der Staatssecretär des Auswärtigen Amtes, ist am Sonntag Abend aus seinem Gute Hof Sommerberg bei Frauenstein zu längerem Aufenthalt aus Berlin angekommen.

*(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 22. Mai.) Die Verhandlung gegen eine nicht erschienene Angeklagte wurde vertagt und ein neuer Termin anberaumt, da die die geschehene Zustellung der Vorladung attestirende Urkunde nicht vorgelegt werden konnte. — Ein wegen Feldpolizei-Übertretung resp. Jagdbergens vorbeistrafte Mann aus Kierich hatte sich einer Widerstandsleistung gegen die Staatsgewalt schuldig gemacht, indem er, als der Flurhüter der Gemarkung Erbach, welcher ihn im Verdacht hatte, eine Last in seinem Besitz befindlichen Straßes gefahren zu haben, ihn aufforderte, ihm zur Bürgermeisterei zu folgen, das nicht that, sondern drohend seinen Stock erhob, und war dafür durch schöffengerichtlichen Spruch in eine Gefängnisstrafe von 3 Wochen genommen worden. Er hat gegen dieses Urtheil recurirt, wurde indeß unter Verurteilung in die Kosten aus dieser Instanz abgewiesen. — Die Ehefrau eines Krämers aus Hürsheim, deren Ehrlichkeit, trotz ihrer Vermögensverhältnisse nicht ganz ungünstig sind, unter ihren Bekannten für nicht zweifelsohne gilt, thatete eines Tages dem Keller des Joseph Kohl III. ihren Besuch ab und wurde von der Frau Kohl darüber attrapirt, als sie sich eben durch die Kellerluce zwängte, um mit einem kleinen Säckchen zu verabschieden. Bei näherem Nachsehen fand man einen Korb und Kartoffeln im Keller zerstreut, auch vermehrte man ein zum Trocknen dortselbst aufgehängtes Fleisch. Der Krämerfrau wurde daher die Entwendung von Kartoffeln, Kohlen und Fleisch zur Last gelegt, sie konnte jedoch nur der Entwendung eines Kleides mittelst Einsteigens für überführt erachtet werden, während sie von dem weiteren Inhalt der Anklage freigesprochen werden mußte. Unter Annahme mildernder Umstände belegte sie der Gerichtshof mit 6 Monaten Gefängnis und erkannte ihr zugleich die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres ab. — Der wegen Unterschlagung einmal vorbeistrafte, im Jahre 1855 zu Kirschhofen im Amte Weilburg gehorene, zuletzt in Mainz wohnende Hausburche Heinrich Ludwig Schlicht hat sich während der Zeit vom 18. Januar bis 24. März d. J. sechs Urkundenfälschungen, sowie drei Betrugsfälle auf die folgende Weise zu Schulden kommen lassen. Zunächst am 18. Februar fand er sich bei einem Dienstmädchen ein, stellte sich als Kostgänger ihres in Weklar wohnenden Vaters, eines Weichensellers, vor, übergab ihr einen angeblich von diesem herrührenden Brief, in welchem mitgetheilt wurde, daß er (der Vater) zum Stations-Assistenten befördert worden sei, daß er eine Caution von 200 M. als solcher zu hinterlegen habe, daß endlich 100 M. hiervon bereits aufgebracht seien, und in welchem zum Schluß gebeten wurde, zu dem verbleibenden Rest leihe eine Behälse zu geben. Das arglose Mädchen handigte dem Bringer des Briefes aus seinen Ersparnissen 18 M. ein. Zwei Tage später überbrachte Schlicht einen ähnlichen Brief, ebenso am 21., 24. und 28. Februar, und jedesmal erhielt er Geldbeträge, das eine Mal 11 M., das andere Mal 12 M., dann 15 M. und endlich gar 31 M. Einmal hatte der Vater sich eine Uniform zu beschaffen, dann war er plötzlich zum Billeter zurückbefördert worden, hatte sich einen Geldbetrag von 52 M. 70 Pf. stehlen lassen und mußte Schadenersatz leisten, und endlich bedurfte er noch einer Dienstmütze zur Complimentierung seiner neuen Uniform. In sämmtlichen Briefen wurde des guten Heinrich (des Bringers) als eines Mannes gedacht, welcher sich in liebenswürdigster, selbstloser Weise des Briefschreibers angenommen habe und welcher selber vor seinem Opfer für ihn zurückgekehrt sei. Um die arglose Adressatin ja zu veranlassen,

dem an sie gestellten Ansinnen zu entsprechen, war in den Briefen gedroht worden, der Vater werde sich den Tod geben, wenn sie ihm nicht aus der Noth helfe; er sehe sich eventuell außer Lage, die ihm angebotene schöne Stelle anzunehmen zc. zc. Zum Klappen kam die Sache gelegentlich des Besuchs einer Landmännin des Mädchens. Sie wußte nicht das Geringste von einer Beförderung ihres Vaters und als die Hintergänger unter Befugung der verschiedenen Briefe ihn im Ausschluß hat, ging ihr per Telegraph die Aufforderung zu, den jungen Schwindler sofort verhaften zu lassen; er (der Vater) habe die Briefe nicht geschrieben. Der Gesamtbetrag, um welchen das Mädchen geprellt worden war, belief sich auf 82 M.; die Hälfte davon hatte es sich selbst leißen müssen. Schlicht versuchte sein Glück auch noch bei einem anderen Dienstmädchen. Er präsentirte hier ebenfalls einen angeblich von den Eltern ihm anvertrauten Brief, in welchem die Hergabe einer Geldsumme verlangt wurde, erreichte jedoch seinen Zweck nicht, weil das Mädchen gleich von vornherein Verdacht schöpfte; wohl aber hatte es früher (am 20. Januar) dem Ansinnen Schlicht's entsprochen, als er sie im angeblichen Auftrage eines in der Augenheilkunst hieselbst untergebrachten Bekannten bat, ihm einen Geldbetrag von 8 M., welchen der Andere bedürfe, auszuhändigen. Nur kurze Zeit später überbrachte er einem in Castel seiner Dienstpflcht genügenden jungen Manne vor, ein Freund von ihm befände sich in Mainz auf dem Pfandhause; es fehle ihm eine bestimmte Geldsumme, er lasse ihn bitten, ihm leiheweise das Geld zur Verfügung zu stellen und auf diese Weise den Soldaten zur Hergabe von 1 M. 70 Pf. veranlaßt. Dem letzten, zur Cognition der Gerichte gelangten Betrug endlich verübte Schlicht bei einer Frau, welche er durch die Vorpiegelung, er wolle ihr eine Quantität Eier verschaffen, zur Hergabe eines Geldbetrages von 3 M. 80 Pf. zu veranlassen verstand, ohne daß ihr jemals ein Aequivalent dafür geworden wäre. Der schamlose Betrüger verfiel heute mit Einrechnung einer noch nicht verbühten 3wöchigen Gefängnisstrafe in eine Gesamtstrafe von 1 Jahr 7 Monaten Gefängnis, zugleich werden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer dreier Jahre aberkannt. — Ein Schülerlehrling aus Bockenheim appellirt gegen ein schöffengerichtliches Erkenntniß, auf seine Ueberweisung an die Landespolizeibehörde zum Zwecke seiner Unterbringung in einer Arbeitsanstalt lautend. Die Strafkammer verwarf seine Berufung kostenfällig.

* (Touristik.) Die vom „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“ am verfloßenen Sonntag unternommene erste programmäßige Haupttour pro 1888 nach dem Feldberg, und zwar von Niedernhausen—Oberjossbach—Ehlhalten—Schloßborn hinauf und über den Fuchstanz—Faltenstein—Neuenhain—Soden hinab, verlief zur größten Zufriedenheit aller Teilnehmer. Der Marsch war nicht anstrengend, die Aussicht vom Feldberg mit kurzen Unterbrechungen sehr klar, die Verpflegung gut, und so war es natürlich, daß sich aller Teilnehmer die beste Stimmung bemächtigte. Ist die Tour nach dem Feldberg auch hinlänglich bekannt, so ist doch Allen, welche den Feldberg noch nicht bestiegen (und es ist dies eine recht erhebliche Anzahl von Einheimischen und Fremden), der Besuch desselben sehr empfohlen, dabei speziell aber auch auf den Weg von Niedernhausen über Oberjossbach—Ehlhalten—Schloßborn hingewiesen, der bequem, größtentheils durch Wald führend, nur 3 1/2 Stunden in Anspruch nimmt.

* (Réunion dansante) findet nächsten Samstag im hiesigen Curhause statt.

* (Waldfest des Männergesangvereins „Alte Union“.) Am Abhange bei dem Schützenhaus, nach der Schützen Bierbrauerei zu, veranstaltet vorgenannter Verein am kommenden Sonntag den 27. d. M. ein Waldfest unter schattenpendenden Eichen. Die große Frequenz, welcher die Veranstaltungen der „Alten Union“ stets theilhaftig zu werden pflegen, läßt erkennen, daß dieser Verein es versteht, seinen Gästen nach jeder Hinsicht gerecht zu werden. Ein reichlicher Besuch ist daher auch wohl dem bevorstehenden Feste zu prognosticiren, für welches der Verein sich der Mitwirkung einer vorzüglichen Musikkapelle versichert hat und mit seiner eigenen anerkannten Leistungsfähigkeit auf dem Gebiete des Gesangs wie der Unterhaltung überhaupt nicht in letzter Linie eintreten wird. Auch für ein „beliebiges“ Glas Lagerbier und Waldfest-Jubis ist Sorge getragen.

* (Ausflug.) Die „Wiesbadener Turn-Gesellschaft“ erläßt Einladungen zu einem für nächsten Sonntag in Aussicht genommenen Ausflug mit Damen nach Eltville in die beliebten Localitäten der „Burg Graf“. Darf man nach den Vorbereitungen hierzu auf den Verlauf des Festes schließen, so wird dasselbe wohl recht amüsanter werden. Die Abfahrt mit der Nass. Eisenbahn erfolgt Nachmittags 2 Uhr 37 Min. (Sonntagsbillet).

* (Arbeits-Vergabung.) Der Gemeinderath hat auf Grund der Submissions-Offerten die Herstellung schmiedeeiserner Einfahrtsthore in den Grenz- und Trennungsmauern der Schlachthaus-Anlage an Herrn Schlossermeister Heinrich Seids vergeben.

* (Beizwechsel.) Herr Regiermeister Franz Berberich hat von dem Vorichs-Verein Wiesbaden (G. V.) 31 Rth. 81 Sch. Bauplatz an der Platterstraße für 4000 M. gekauft.

* (Die ersten Kirchen) wurden gestern auf dem Markte von Herrn Obsthändler Fröhlich feilgeboten.

* (Unfälle.) Der Hausburche eines hiesigen Geschäfts fiel gestern Morgen auf einem Gange in den Keller zur Treppe hinab und verletzte sich an den Scherben einer Lampe, die er in der Hand trug, derart die Pulsader der einen Hand, daß seine Aufnahme in das Krankenhaus nöthig war. — In der Anilin-Fabrik von Kalle & Co. in Dieblich erlitt ein Chemiker gestern einen Beinbruch und eine andere Person bedeutende Brandwunden an beiden Beinen. Auch in diesem Falle wurden die Betroffenen zu ihrer Heilung in das hiesige städtische Krankenhaus verbracht.

* (Lohnbewegung.) Einem Strike in der bekannten Herz'schen Schuhfabrik in Frankfurt a. M. ist am Montag ein zweiter gefolgt. Dort haben an diesem Tage in der großen Schneiderwerkstätte von Volker Nachfolger auf der Zell sämtliche Rodmacher die Arbeiten niedergelegt. Diefelben verlangen Erhöhung des Lohnes.

* (Der Verein deutscher Spediteure) tagte vorgestern in Cassel und war von 70 Theilnehmern aus allen Theilen Deutschlands besucht. Es wurde beschlossen, die allseitige Versicherung von Sammelgütern für die Zeit bis zur Ablieferung bezw. Weiterbeförderung herbeizuführen.

Aus dem Reiche.

* (Die Kaiserin) kehrt, neuen Dispositionen zufolge, am Sonntag den 27. d. Mts. von Baden-Baden nach Berlin zurück.

* (Prinz Wilhelm von Preußen) nahm am Montag im weißen Saale des Königl. Schlosses zu Berlin das silberne Hochzeitsgeschenk der 96 preussischen Städte entgegen. Oberbürgermeister v. Forderbeck an der Spitze der aus den Oberbürgermeistern Dr. Miguel, Dr. Becker und v. Winter, sowie dem Berliner Stadtverordneten-Vorsteher Dr. Straßmann bestehenden Deputation hielt eine Ansprache an den Prinzen, welche dieser mit warmen Dankesworten erwiderte. Prinzessin Wilhelm war verhindert, beizuwohnen. Sämmtliche bei Anfertigung des Geschenkes thätig gewesen Künstler waren bei der Uebergabe zugegen. Nach derselben dejeunerirte der Prinz mit der Deputation.

* (Prinz Albrecht von Preußen) ist vorgestern Abend 11^{1/2} Uhr von Berlin nach Moskau zur Krönung des Czaren abgereist.

* (Die Kronprinzessin von Schweden) hat sich von Berlin nach Karlsruhe begeben, wo sie unter dem Jubel des Volkes durch die fahnen geschmückte Stadt in das Großherzogliche Schloß fuhr.

* (Der Reichskanzler) erklärt in einem Schreiben, in welchem er sich für die ihm gewordene Einladung zum Besuch der Hygiene-Ausstellung in Berlin bedankt, daß sein Gesundheitszustand ihm zu seinem Bedauern nicht gestatten werde, der Einladung nachzukommen.

* (Das Gehalt suspendirter Beamten.) Die Frage, ob einem Beamten, welcher im Laufe einer gegen ihn eingeleiteten gerichtlichen Untersuchung vom Amte suspendirt worden ist, der einbehaltene Theil des Gehalts nachzuzahlen sei, sofern der Beamte im Strafverfahren zwar nicht freigesprochen, aber doch nur zu einer solchen Strafe verurtheilt worden ist, welche den Verlust des Amtes nicht zur gesetzlichen Folge hat, ist von dem Minister des Innern in Gemeinschaft mit dem Finanzminister grundsätzlich dahin entschieden worden, daß die in derartigen Fällen einzubehaltende Gehaltshälfte: a. zur Dedung der Stellvertretungs- und der Untersuchungskosten zu verwenden, und b) der alsdann etwa noch bleibende Rest dem Beamten nachzuzahlen sei.

* (Der allgemeine deutsche Handwerkerstag), welcher in Hannover stattfand und bei dem etwa 250 Delegirte aus allen Theilen Deutschlands, welche ca. 320 Mandate vertreten, anwesend waren, schloß nach langer Debatte folgende Resolution: „Die Handwerkerfrage ist von der gewerblichen Arbeiterfrage untrennbar. Nur durch Lösung der Handwerkerfrage kann dem gewerblichen Arbeiter die ihm gebührende sociale Stellung zu Theil werden.“

* (Die Krönung in Moskau.) Die Bevölkerung der Krönungsstadt ist von unbeschreiblichem Enthusiasmus erfüllt, seit das russische Kaiserpaar am Montag dort angekommen ist und gestern (Dienstag) seinen feierlichen Einzug zu halten gedachte. Die Stadt ist glänzend geschmückt und es herrscht prächtvolles Wetter. Dichtgedrängte Menschenmassen ziehen durch die Straßen und Boulevards. Im Kreml drängt sich eine Masse von Neugierigen, um die Deputationen und fremden Trachten und Costüme anzusehen. Die Journalisten sind mit einem silbernen Abzeichen und einem ihre Photographie enthaltenden Passirschein versehen. Daß von Moskau aus auch beunruhigende Gerüchte über entdeckte Minen zc. kommen, war vorauszusetzen. Glaubwürdig wird hingegen versichert, daß massenhaft derartige Geschichten dort erzählt würden, an denen in Wirklichkeit aber kein wahres Wort sei.

Bermischtes.

— (Steuererlaß.) In Köln werden die weniger bemittelten Bürger dieser Stadt demnächst ganz frei von Steuern sein. Die Klassensteuer wird bekanntlich in ganz Preußen bei den zwei untersten Stufen nicht erhoben; die Kölner stadträthliche Finanz-Commission hat nun beschlossen, auch die Kommunalsteuer fallen zu lassen und den Ausfall auf diejenigen Bürger zu vertheilen, welche 6000 M. Einkommen und mehr besitzen. Während in den höheren Classen also eine kaum nennenswerthe Steigerung eintritt, wird dem minder gut situirten Manne eine ganz erhebliche Erleichterung geschaffen werden.

— (Der Burschenschafts-Congress), welcher gegenwärtig in Eisenach tagt, ist von etwa 80 Delegirten der meisten deutschen Universitäten besucht; die Aufnahme der österreichischen Burschenschaften in den deutschen Burschenschaftsverband, ist dem „Frankf. Journal“ zufolge, auch diesmal wieder abgelehnt worden.

— (Electrische Theaterbeleuchtung.) In München ist vorgestern die Generalprobe der electrischen Beleuchtung des Residenztheaters

in Gegenwart der Behörden vortrefflich gelungen. Das Licht ist hell und dabei milde, im Gegenlag zur Gasbeleuchtung äußerst angenehm wirkend. Eine Temperatursteigerung im Zuschauerraum war während der Stunde nicht wahrnehmbar. Das Hof- und Nationaltheater sollen nach dieses Jahr nachfolgen.

— (Originelles Urtheil.) In Berlin wurde ein Bahnhofs-Conductor von einem Schriftsteller beleidigt. Der Schriftsteller wurde zu 30 M. Geldbuße verurtheilt und gleichzeitig dem Conductor das Recht zugesprochen: das rechtskräftige Urtheil eine Woche lang in den Wagen der Pferdebahnlinie Weidenammerbrücke — Tegeler Chaussee auszuhängen.

— (Der Trompeter von Mars-la-Tour), der ehemalige Stabstrompeter bei den 11. Husaren, August Groch, ist am Mittwoch in dem kleinen Dorfe Gohlisdorf bei Berlin dem Ruße zur letzten Rente gefolgt. Groch hat im französischen Kriege durch eine rühmlich-muthvolle That seinen Namen zu einem der populärsten in der preussischen Armee gemacht. Es war am Donnerstag den 18. August 1870, wo bekanntlich in einer der heißen Actionen bei Mars-la-Tour der Regimentsoberst, an der Seite seines treuen Stabstrompeter, sich zu stark exponirt hatte und ein heimtückischer französischer Garbist eben Mene machte, den belohnten Kämpfenden niederzuschießen. Groch sah den kritischen Moment, war im Nu neben dem Franzosen und ließ seine metallene Trompete mit solcher Wucht auf dessen Kopf herniederfallen, daß dem Franzosen Hören und Sehen verging. Die rettende That war nicht unbemerkt geblieben und der Brave erhielt vor der Front das eiserne Kreuz angeheftet. Groch, der von Bruf Musiker war, hatte sich in den letzten Jahren ein Nervenleiden zugezogen und suchte in seinem Heimathsdörfchen Ruhe und Genesung von seinem Leiden.

— (Ganzes Dorf niedergebrannt.) Durch die That eines kaum 14jährigen Knaben ist das blühende Dorf Neuenkirchen (im Nette) in einen rauchenden Schutt- und Trümmerhaufen verwandelt. Am 18. Mai Nachmittags gegen 2 Uhr zündete der Sohn des Ritters Redler mit einem Streichholze Stroh bei dem Wohngebäude seines Vaters an. Die Flammen theilten sich bald diesem und dem Nebenhaus mit und binnen einer Stunde brannte, begünstigt durch den herrschenden Westwind, das ganze Dorf nieder. Das Feuer griff mit einer solchen Schnelligkeit um sich, daß an ein Retten der Habe fast gar nicht zu denken war. Selbst die Obstbäume in Gärten, die Hecken, Telegraphenstangen, ja — die eisernen Grabkreuze auf dem Friedhofe brannten lichterloh. Es sind 12 bis 150 Familien obdachlos geworden. Neuenkirchen, ein geschlossenes Städtchen von 1300 Seelen, liegt ziemlich hoch und war eng gebaut.

— (Zur Ermordung Mailath's) verlautet aus Pest, 19. Mai: „Der der Ermordung angeklagte Spanga stand gestern dem Untersuchungsrichter Toth, daß der Leibhüter Derecz Spanga und Pitely Abends durch's Thor eingelassen habe. Sie verbargen sich in eines Zimmers; um 1 Uhr Nachts gingen Spanga und Pitely in Mailath's Schlafzimmer. Spanga sagte: „Ich bin wegen Geld gekommen.“ Mailath rannte auf ihn zu und vermundete sich an Spanga's vorgehaltenem Messer. Pitely warf darauf Mailath nieder und band ihm die Hände zusammen, während Spanga ihn mit einem Handtuch knielte. Er nahm darauf das Cassenklüffel, konnte aber die Casse nicht öffnen, nahm daher Ring, Uhr und Kette. Pitely nahm die Briefstafel. Darauf ließen sich Beide in einem Stille auf die Straße hinab. Pitely gab Spanga in Pest 600 Gulden.“

— (Die Toiletten der Zarin.) In der Pariser eleganten Welt erzählt man sich Wunder über die Toiletten, welche der große Damen Schneider Worth dieser Tage im Beisein eines Kranzes vornehmer Damen, der Marquise de Gallifet, der Gräfin Bourlakis u. A., verordnet und zum Krönungsfest für die Zarin, mehrere Großfürstinnen und Hofdamen nach Rußland gesandt hat. Die Zahl der Costüme für die Kaiserin allein beträgt 23, die Fürstinnen Solitoff, Sterboloff, Bariatinisk, Doloff, Gortischakoff, Schuwaloff, Stalberg, Narkischka begnügen sich mit je 10 bis 15 Toiletten. Hier mögen einige Andeutungen über die Costüme folgen, die sich in Moskau entrollen werden. Zum Einzug in die heilige Stadt wird die Kaiserin ein Kleid aus strohgelbem Crêpe de Chine mit weißen Spitzen und Dahliagürtel tragen; das Mantelet ist in demselben Geschmade gefertigt; der weiße Strohhut wird mit Moosrosen und dahliensfarbigen Sammitfarben garnirt sein. Der Hofmantel ist aus rosafarbigen Sammit, mit Silber geziert, vier Meter lang, nach demjenigen verfertigt, welchen Marie Antoinette an dem Dauphineste zu Versailles trug. Das dazu gehörige Kleid (auf Russisch: sarafan) ist aus weißem Atlas und ähnlich wie der Mantel geziert und vorn durch eine Reihe Knöpfe und Quasten aus Diamanten abgeschlossen. Dieses Costüm wird die Zarin am Tage nach der Krönung tragen, um die Notabilitäten der Stadt zu empfangen. Für den Adelsball hat Worth einen Schleprock aus weißem Atlas gezeichnet, welcher eine Stickerei von silbernen Narcissen aufweist und vorn mit weißem Crêpe, in den Cristallquasten gesäet sind, garnirt ist. Auf dem Feste, welches die Stadt Moskau den Majestäten gibt, wird die Kaiserin ein Costüm aus grünem Crêpe de Chine mit Stickereien aus umgelichtetem Battist und Valenciennes-Garnitur, dazu rosa Gürtel und Schleifen und eine Capote aus rosa Sammit tragen.

— (Also deshalb!) A. (gähnd): „Ist das wieder ein langweiliges Lustspiel! Ich meine, die neuen Sachen wären rein zum Davonlaufen.“ — B.: „Das ist längst bekannt — weshalb liege man denn sonst an allen Theatern so viele Ausgangsthüren anbringen?“ (Schall.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat Juni

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf Freitag den 25. Mai cr. Nachmittags 4 Uhr in den Rathhansaal, Marktstraße 5, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) An- und Verkauf von Grundeigenthum; 2) Baugesuch des Herrn Seiffert und Aenderung des Fluchtlinienplans für den Distrikt rechts der Viebricher Chaussee; 3) Fluchtlinienpläne für die Distrikte „Grub“ und „Thorberg“, sowie „Schöne Aussicht“ und „Königsstuhl“; 4) das Schlachthaus-Statut; 5) Wahl eines Armenpflegers für das 6. Quartier im I. Bezirk.

Bei der Wichtigkeit der Berathungsgegenstände ersuche ich, die Sitzung nicht zu versäumen. Der Bürgermeister. Wiesbaden, den 19. Mai 1883. Cousin.

Bekanntmachung.

Freitag den 25. d. M. Vormittags 11 Uhr wird in dem Bureau des städtischen Krankenhauses die diesjährige Graserecenz des Krankenhauses öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Wiesbaden, den 21. Mai 1883.

Städt. Krankenhaus-Direction.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 26. Mai Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante

im grossen Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere Réunionskarte und für hiesige Curgäste gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) (Ball-Anzug: Herren: Frack und weisse Binde) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunions nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche keine Curkarte gelöst haben, unter allen Umständen unberücksichtigt bleiben müssen.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen. Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Notizen.

Heute Mittwoch den 23. Mai, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Birtheftsmobilen, einer Bierpressen etc., in dem Hause Mauergasse 11. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die in der Sonnenberger Gemarkung vorkommenden Begebauarbeiten, bei dem Herrn Bürgermeister Seelgen dorkselbst. (S. Tagbl. 111.)

Walramstraße 15 wird noch Wasche zum Waschen, Bügeln und Wangen angenommen und prompt und billig besorgt. 13777

Meine Ueberfiedelung von Berlin nach Wiesbaden Friedrichstraße 5a zeige hiermit ergebenst an.

Dr. F. Lemke,

bisher Assistent der Königl. Chirurgischen Universitäts-Klinik zu Berlin.

14409

Restaurant Schützenhof.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert
2 Mark.

Diners à part von 12 bis 2 Uhr.

Speisen à la carte

zu jeder Tageszeit.

Frankfurter & Münchener Biere.

Vorzügliche Weine.

Billard.

13606

Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9

empfehle alle Arten Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel und Betten, als: Sophas von 35 Mk. an, überpolsterte Garnituren in Blüsch von 300 Mk. an, ein- und zweithürige polirte Kleiderschränke von 42 Mk. an, ovale Tische von 18 Mk. an, Nähtische von 15 Mk. an, Spiegelschränke von 70 Mk. an, ein- und zweithürige Bücherschränke von 50 Mk. an, Gallerieschränke von 35 Mk. an, Spiegel von 9—120 Mk., fertige Betten mit polirten Bettstellen von 80—130 Mk., außerdem Secretäre, Herren- und Damenschreibtische, Buffets, Ausziehtische, Servirtische, alle Arten Rohr- und Polsterstühle, Clavierstühle, Notenständer, Stagären, Handtuchgestelle, Bidets, Gallerien und Rosetten u. s. w. zu billigsten Preisen unter Garantie.

11973

Heinr. Sperling, Tapezireur.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreift.

W. Hack, Säfneraale 9.

Damen finden freundliche Aufnahme unter strengst. Discretion bei Hebamme Anna Heitor in Mainz, Holzstraße 7. 9702

Frau Professor Claus-Schaefer,

früher k. k. Hof-Opernsängerin in Wien, dann Gesang-Lehrerin am Conservatorium zu Leipzig, wohnt **Kapellenstrasse 3, Parterre.** — Sprechstunden von **2 bis 3 Uhr** Nachmittags. **Gesang-Unterricht** ertheilt. 13887

Schwarze Mozambiques

in schöner Auswahl und Qualität werden billigt ausverkauft bei

Friedrich Kappus,
7 Marktplatz 7.

13992

Mey's berühmte Stoffkragen

sind **keine Papierkragen**, denn sie sind mit **wirkvollständig** also genau das Leinen - Kragen. Kragen kann von tragen werden u. von **4 bis 7 Pfg.**, nicht mehr als der leinenen



Mey's Stoffkragen
das Duzd. 45 bis 85 Pf.

lichem Webstoff überzogen, haben Aussehen von Jeder einzelne **3 bis 6 Tagen** gekostet doch nur also der theuerste das Waschlohn Kragen.

Mey's Stoffkragen bieten bei vollendeter Schönheit der Form, tadellosem Sitzen, prachtvollem Appret die grösste Bequemlichkeit, da man stets neue Kragen trägt, die also immer gut passen.

Zu beziehen vom Versand-Geschäft

MEY & EDLICH, Plagwitz-Leipzig,

von welchem auch illustrierte Cataloge gratis und franco versandt werden, ausserdem in Wiesbaden von

C. Koch, Hoflieferant,

85 Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction.
Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Joseph Marx,

45 Kirchgasse 45.

Papier- und Schreibmaterialien-Handlung.

Lager der Geschäftsbücher-Fabrik

von **W. Oldemeyer Nachf.** (Hannover).

Lager von Reissbrettern, Schienen, Winkeln,

bestes Fabrikat.

Große Auswahl feiner Lederwaaren.

Billige, reelle Bedienung. 14315

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert,**
Sattler, 37 Rebbergasse 37. 5841

Stühle aller Art werden geflochten, reparirt und polirt bei
Phil. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 11868

Eine antike Kiste zu verkaufen Geisbergstraße 10. 13912

Ziehung am 30. Mai.

Casseler Pferdemarkt-Loose

à **3 Mark** versende gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages. Gewinnlisten gratis.
178

Th. Dietrich & Co., Cassel.

Biebrich am Rhein.

Liebhabern von **gutem, reinem Apfelwein**, sowie feinst vorzüglicher Hausmacher Wurst und Käse, sonstigen warmen Speisen und frischer Milch sei mein Vokal, „Zum grünen Wald“, auf's Beste empfohlen.

14533

Georg Ring, „Zum grünen Wald“.

Garantirt reine **Weine** (amtlich analysirt)

empfehl

7849

Carl Schmidt, Weinhandlung,

Wilhelmstraße 42a, Ecke der großen Burgstraße.

Natürliche Mineralwasser

stets frisch empfiel

11400

Hirschapotheke,

27 Marktstraße 27.

Ein vorzügliches

Salatöl,

reinschmeckend und sehr fettreich, per Schoppen **60 Pfg.** empfiehl **Louis Schild, 3 Langgasse 3.** 13888

Futtergerste

zu haben Dohmerstraße 18 bei **W. Kraft.** 14237

7764

Hepler Gartenkies ist zu haben bei

Aug. Nombberger, Moritzstraße 7.

Selterwasserfrüge u. uel aufst Altemstrasse 13, Part. 13613

Ein **Sandfarren** zu verkaufen Bleichstraße 11, Part. 14447

Stemtreier Lehm kann abgeladen werden an dem Heugut in der Bleichstraße. 14425

Gespül zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 14239

Die **Privat-Entbindungs-Anstalt** von **M. Antsch** befindet sich **Brand 4** in Mainz. (Strengste Discretion). 11686

Ein **Kind** findet gute Pflege. Näh. Exped. 13474

Unterricht.

Ein Gymnasiallehrer,

pensionirt, 46 Jahre alt, Mathem. und Naturwissensch. und zugleich Rechen- und Schreiblehrer, mit vorzügl. Zeugnissen sucht in Wiesbaden oder anderer größerer Stadt passende Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 13812

Eine junge Dame, welche das Sprach-Examen abgelegt und längere Zeit im Auslande zugebracht hat, wünscht Stunden zu ertheilen (Conversation). Näh. Müllerstraße 10, Part. 14488

Eine **geprüfte Lehrerin** ertheilt **Unterricht** in der deutschen, französischen und englischen Sprache, sowie in allen übrigen Fächern, die in der höheren Töchterschule gelehrt werden. Näh. durch **W. Roth's Buch- und Kunsthandlung.** 11696

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 5012

Leçons particulières de français, d'anglais, d'allemand et de musique par une institutrice diplômée. Meilleures références. Louisenstrasse 17, Part. 12385

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus, welches sich zu einem Schmiedegeschäft eignet, wird zu kaufen oder zu miethen gesucht. Näheres Faulbrunnstraße 5. 14532

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8 I, vis-à-vis „Hotel Weins“.

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bauplätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von
E. Weitz, Michelsberg 28. 13698

Villa mit Gärten, schöne Lage mit herrlicher Aussicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 5840

Villa Mainzerstraße 32, 83 Ruthen, zu sehr billigem Preis. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 14495

Haus in der Taunusstraße, gut gebaut und elegante Wohnungen, mit Thorfahrt, großem Hofraum, Hinterhaus und Weinkeller für 30 Stück Wein soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Bei bestehender billiger Miete 1200 Mk. Ueberführung. Off. unter A. W. 100 baldigst postlagernd erbeten. 14343

Villa, Barkstraße, mit Stall, 55,000 Mark. 14496

Villa, nahe der englischen Kirche, 75,000 Mark.

Villa im Gerothal, 55,000 Mark.

Prachtige Villa, Kapellenstraße, komfortabel.

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weins.

Zu verkaufen ein schönes **Gehaus** in der Nähe der Taunusstraße, passend zum Alleinbewohnen, zum Vermieten wie auch als Geschäftshaus. Näheres Expedition. 11492

Gelegenheitskäufe. 14491

Einige **Villen** besonderer Verhältnisse wegen zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.**

Kleinere, elegante Landhäuser im Preise von 36,000, 40,000 und 20,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Expedition. 13813

Villa wegen Wegzug zu billigem Preis.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße, vis-à-vis Hotel Weins.

Kapital-Anlage. Ein dreistöckiges Vorder- und Hinterhaus nebst **Zeitenbau**, neu und gut gebaut, soll gegen geringe Anzahlung und unter guten Bedingungen verkauft werden. **Gute Miether und 1500 Mk. Ueberführung** werden nachgew. Dir. Off. unt. M. N. 10 bald. postlag. erb. 14344

Villa Blumenstraße 3 zu verkaufen oder zu vermieten; anzusehen jeder Zeit. Näheres durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11287**

Freundliches Landhaus in **Johannisberg a. Rh.** mit 8 Zimmern etc., Keller zu 16 Stück Wein, Stallung und werthvollem Obstgarten, in guter Lage, verkaufe Umstände halber **billig. Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 11033
Der **Keller** und eine **Wiese** in hiesiger Gemarkung sind auf sofort zu verpachten. Näheres bei Rechtsconsulent **W. Meyershäuser** hier, Sellmundstraße 5a. 14342

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im Nähen und Ausbessern geübt, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Näheres Bleichstraße 15a, dritte Etage. 14277

Eine mit guten Zeugnissen versehene Frau sucht Monatsstelle auf 1. Juni. Näh. Exped. 14413

Ein feineres Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sowie Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Wörthstraße 22, 3 Treppen hoch. 14424

Ein Mädchen, welches auch die Pflege größerer Kinder übernehmen kann, sucht Stelle als Jungfer. Näh. Dogheimerstraße 48b, eine Stiege hoch. 14408

Ein reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Walramstraße 2, 3 St. h. 14400

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat und zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle. Näheres Albrechtstraße 25, Borderhaus, Frontspitze. 14435

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches längere Jahre bei Kindern war und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Expedition. 14422

Ein einfaches, gesetztes Mädchen von auswärts sucht Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näheres Abelhaubstraße 62, 2 Treppen hoch. 14559

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein Ladenmädchen und ein reinliches Dienstmädchen bei Brenner & Blum, Wilhelmstraße 42. 14477

Eine Kleidermacherin zur Anshilfe gesucht. Näh. Exped. 14557

Ein anst. Mädchen kann das Kleidermachen und Weißzeugnähen gründl. erlernen. R. Grabenstr. 3 im Laden. 14376

Zwei durchaus perfecte **Büglerinnen** werden per 1. oder 15. Juni für nach **Bad Somburg** zu engagiren gesucht. Nur solche wollen sich meld-n, welche durchaus tüchtig sind. Näheres durch das **Central-Ankunfts-Bureau** der „**Wiesbadener Montag-Zeitung**“. 14549

Gesucht zum 1. Juni ein anständiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten tüchtig ist und schon bei Kindern war. Näheres in der Expedition d. Bl. 14316

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. Juni gesucht. Näheres Lauggasse 30, eine Stiege hoch. 13980

Ein anständiges Mädchen, welches perfekt feimbürgerlich kochen und bügeln kann, gesucht Elisabethstraße 15. 14442

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 St. 14484

Ein braves, fleißiges, sauberes Mädchen, welches sich aller Arbeit unterzieht wird sofort gesucht Platterstraße 1c. 14403

Eine tüchtige Köchin, welche vier Wochen mit nach auswärts geht, wird gesucht. Näheres von Morgens 8—12 Uhr Faulbrunnstraße 5, eine Stiege links. 14407

Lehrlings-Stelle.

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in meinem Manufacturwaaren-Geschäft eine **Lehrlings-Stelle** zu besetzen.

Hermann Hertz. 8929

Für einen mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgestatteten jungen Mann ist in einem Wein- und Liqueur-Geschäft ein **großes Lehrstelle** offen. Näh. Exped. 13649

Schreinerlehrling gesucht Schulgasse 4. 12353

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Mauergasse 23. 14103

Ein **Schweizer** gesucht Morizstraße 5. 14385



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Kraß,
67 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb

und

Roh-Kaffee-Lager

von **A. H. Linnenkohl,**
Ellenbogengasse 15,

empfiehlt aus reichhaltig bestehendem Lager
vorzügliche Qualitäts-Kaffee

in roh von pro Pfd. 70 Pf. anfangend bis Mt. 1.60,
derselbe gebrannt pro Pfd. 90 Pf. bis Mt. 1.90.

Aus demselben empfehle besonders sehr guten, kräftig,
rein und wohlschmeckenden

Haushaltungs-Kaffee,

richtig, natürlich und stets frisch gebrannt, No. 6 pro
Einzel-Pfd. Mt. 1.40.

Durch den großen Bestand der noch vor dem Aufschlag
eingekauften

Kaffee

ist es mir für längere Zeit in der Möglichkeit, meinen ver-
ehrten Abnehmern

gleichgute Waare

zu den seitherigen billigen Preisen liefern zu können.
Ebenso empfehle noch

Zucker,

9996

sowohl in Broden, Würfel (Kisten von 100 Pfd., 50 Pfd. und
25 Pfd.), als auch gemahlene Raffinade verschiedener Qualitäten.

Feinster

Gebirgs-Himbeer-Saft

per 1/2 Liter 1 Mark wird lose ausgemessen bei
14031

A. Schmitt, Wehaergasse 25.

Feinste Zwetschen-Marmelade 25 Pf. | p. Pfund.

Feinstes Birn-Gelée 30 "

Fr. Heim,

13725 Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße 29a.

Breißelbeeren, Fruchtgelée und

kannter Güte zu haben in der Senf-Fabrik
12971 **Schillerplatz 3, Hinterhaus.**

Heute Mittwoch

trifft ein Waggon gelbe Sandkartoffeln
ein, 200 Pfund 9 Mt. 50 Pfg. franco
Haus. Bestellungen nimmt entgegen

14350 **W. Müller, 8 Bleichstraße 8.**

Schwalbacherstraße 39 im Hinterhaus sind schöne **Maus-
kartoffeln** im Kumpf und Centner zu haben. 14485



3 Bahnhofstraße

Ausverkauf

der noch vorräthigen
**Eischränke u. Garten-
möbel**

zu Fabrikpreisen.

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Billig.

Billig.

Möbel-Verkauf.

In Schwarz: 1 Verticow, 1 W.-Ausziehtisch
1 Schreibtisch, 1 Spiegel in 1
Trumeau, 1 Bücherschrank, 1 roten-Stage, 2
mehrere Ripptischchen, 1 Clavierstuhl, 1 Postament
und mehrere Ovalspiegel.

In Mahagoni: 1 Damenschreibtisch, 1 Cylinder-
Bureau, 1 Chiffonnière, 2 Con-
solen, mehrere Spiegel, 1 Kommode, 1 Clavier-
bank, 1 zweith. Kleiderschrank und 1 Waschkommode.

In Eichen: 1 complete Speisezimmer-Einrichtung
mit Küchenschrank, Regulator und Lüster.

In Matt- und Glanz-Nußbaumen:
1 complete Salon-Einrichtung.

In polirtem Nußbaumen: 3 complete Schlaf-
zimmer-Einrichtungen (in matt und Glanz 650 Mark, in ge-
wichtem Nußbaumen 625 Mark und in polirtem
Nußbaumen 525 Mark), Secretäre, ein- und
zweithürige Kleider- und Werkzeugschränke, Kom-
moden, Consolen, Verticows, Spiegel, Buffets,
Spiegel- und Bücherschränke, ovale, viereckige
und Patent-Ausziehtische, einzelne Betten und
Bettstellen, Waschkommoden und Nachttische,
Schreibbureau, Rohr-, Barock-, Speise- und
Wiener Stühle, Herren- und Damenschreibtische,
einzelne Sophas und Sessel, Näh- und Blumen-
tische, Toilettenpiegel, Kleiderständer u. Handtuch-
halter, Vorplatz-Toilette.

Ferner: Complete **Küchen-Einrichtungen**, tannene
Möbel, 5 schöne 2- und 3ormige Lüster mit
Gewichten zum Ziehen, 1 **Eisschrank**, 1 span.
Wand u. s. w. Alles sehr billig.

Faulbrunnenstraße 10,
1. Stock.

14434

Zu hohen Preisen

kauft getragene Kleider, Möbel, Antiquitäten, Silber
und Goldsachen, städtische Pfandscheine zc.
13325 **Levitta, Goldgasse 15.**

Eine reichgeschmückte Speisezimmer-Einrichtung
Eichenholz und eine desgl. Salon-Einrichtung in matt
und nußbaum-polirtem Holze sind billiger zu verkaufen
Schwalbacherstraße 29. 13888

Maschinennähen per Meter 2 Pfg. wird befor-
Walramstraße 25a, 2. Stock. 13788

Hermann Lohmeyer, Bielefeld,

Weberei von Bielefelder Leinen, Taschentüchern und Gebilds.
Fabrik von Einsätzen und Wäsche.

11480

Musterlager: A. Schwerdtfeger Wwe., Hermannstrasse 4, I., Wiesbaden.

Specialität in Herren-Hemden,

von mir selbst zugeschnitten, unter meiner speciellen Aufsicht angefertigt, wird für gutes Sitzen garantirt.

Auch werden sämtliche **Wäschegegenstände** bei mir angefertigt. Reelle und billige Bedienung zugesichert.

Hermannstrasse 4, I. Etage, A. Schwerdtfeger Wwe., Hermannstrasse 4, I. Etage,
Musterlager von Hermann Lohmeyer in Bielefeld. 11481

Türkischrothe Tischzeuge
am Stück
95, 110, 125, 135
und 152 Cm. breit,
desgl. abgep.
in allen Br. u. Längen

ADOLF STEIN **KLEINE**
Burgstrasse
No. 6. 9482

Gelesenste Zeitung Deutschlands!

Im Feuilleton des „Berliner Tageblatt“ erscheint im Juni das neueste Werk von

Karl Emil Franzos: „Der Präsident“,

eine ergreifende Erzählung von markiger Kraft und feiner Charakteristik, wie sie dem berühmten Autor besonders eigen ist. — Probe-Nummern gratis.

Für den Monat Juni werden Abonnements auf das „Berliner Tageblatt“ nebst seinen vier werthvollen Beiblättern: Illustriertes Witzblatt „ULK“, illustriertes Sonntagsblatt „Deutsche Lesehalle“, „Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft“ und „Industrieller Wegweiser“, entgegen genommen von allen Postanstalten zum Preise von nur **1 Mk. 75 Pf.** (à eto. 283/5 B.) für alle 5 Blätter zusammen.

Zum Probe-Abonnement geeignet.

272

Verein d. Hausbesitzer & Interessenten.

Heute Mittwoch den 23. Mai Abends 9 Uhr
im Saalbau Lendle:

II. ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht der Prüfungs-Commission der 1882/83er Rechnung. 167
2. Budget pro 1893/84.
3. Vereins-Angelegenheiten. Der Vorstand.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Sonntag den 27. Mai:

Ausflug nach Eltville

(Burg Crass).

127

Krausen

in 125 verschiedenen Mustern, per Meter von 10 Pfg. an,

Damen- & Kinder-Kragen,

Damen- & Kinder-Schürzen

empfiehlt in großer Auswahl billigt

12629 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Herren-Hemden

eigener Fabrikation.

Herrenhemden mit dreifach leinenen
Einsätzen aus gutem Madapolam,
per 1/2 Dutzend von **24 Mk.** an.

Damenhemden aus gutem Madapolam
mit reicher Stickerei, per 1/2 Dtzd.
von **18 Mk.** an.

Kinderhemden für Knaben und
Mädchen in allen Grössen.

Stets das Neueste

in

Kragen und Manschetten, Shlips und Cravatten.

Langgasse **Ad. Lange,** Langgasse
16, 16,

Hemden-Fabrik. 86

Damen- und Kinderkleider werden auf das Schönste und
Billigste angefertigt. Näh. Walramstraße 25a, 2. St. 13785

Billig. Laden-Einrichtung, Theke, Ladenschrank und Real, schwarz, neu, 3 Meter lang, zu verkaufen Hellmündstraße 13, Hinterhaus. 13672

Ein schöner **Ladenschrank**, 2 Mtr. 63 Ctm. hoch, 2 Mtr. 40 Ctm. lang, billig zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 6, Barterre rechts. 12555

Ein leichter, wenig gebrauchter **Viskywagen** zum Selbstfahren, Patent-Achsen, und ein ebensowenig gebrauchtes, ganz leichtes **Cabriolet** sind in der „Villa Paula“ bei St. Goar zu verkaufen. 14294

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein kleiner **Laden mit Wohnung** in guter Lage auf gleich zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter Z. 1 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14371

Angebote:

Adelheidstrasse 62, 2. St., sind möblierte Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 13492

Große **Burgstraße 3**, Bel-Etage, möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 14123

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 14238

Faulbrunnenstraße 6 sind 2 freundlich möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 12675

Geißbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten. Häfnergasse 4, 1. Etage, ein gut möbl. Zimmer z. v. 14182

Hellmündstraße 9, Bel-Etage, sind zwei neu möblierte Zimmer (**Wohn- und Schlafzimmer**) an einen auch zwei Herren preiswürdig zu verm. 13206

Serrngartenstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 14100

Al. Kirchgasse 2 ein möbliertes Zimmer zu verm. 14284

Villa Leberberg 1 elegant möblierte Wohnungen vom 1. Juni ab zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 13280

Mainzerstrasse 6

im Gartenhaus, Bel-Etage, möbliertes Zimmer mit Pension. 8610

Moritzstraße 28 ist ein großes, fein möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 13770

Villa Nerothal 7, 10 Zimmer, Frontspitze und Zubehör, Garten, sofort zu vermieten. Näh. Nerothal 5. 12068

Nicolaßstraße 27, Bel-Etage,

elegant möbliertes Zimmer mit Pension zu verm. 9210

Rheinstraße 19 ein gut möbliertes Zimmer (nach der Straße) billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 10452

Rheinstraße 21, Bel-Etage,

zwei große, elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 14108

Bellrißstraße 7 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 13534

Bellrißstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 13017

Bellrißstraße 25 schön möbl. Zimmer zu verm. 12281

Wilhelmstraße 12, Parterre, per Anfang Juni **Salon und Schlafzimmer** möbliert zu vermieten. 14507

Möbl. Zimmer mit Gartenbenutz. Mainzerstraße 46. 10755

Ein großes, möbl. Zimmer z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. St. 11423

Zwei gut möblierte, geräumige und freigelegene Zimmer sind mit Klavier- und Gartenbenutzung, sowie Pension an zwei Damen resp. an eine Dame mit Kind zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 46, Parterre. 11674

Ein schön möbliertes Zimmer an ein Fräulein zu vermieten. **Castellstraße 10**, 2. Etage links. 12654

Ein schönes Zimmer ist möbliert an ein anständiges Mädchen zu vermieten. Näh. Neugasse 5 im Laden. 14188

Eine schöne erste Etage mit Balkon ist sofort zu vermieten. **Stiftstraße 18a**. 14476

Ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Dranienstraße 2**, 2. Etage. 13266

In ruhigem Hause möbliertes Zimmer z. v. Näh. Exp. 13337

Eine große, trockene **Remise** zu verm. Moritzstraße 6. 12654

Arbeiter erb. **Kost u. Logis Grabenstr. 24**, Kleidergeschäft. 13772

Junge Ausländer

finden gute Pension und gründlichen Unterricht in deutscher Grammatik, Conversation und Correspondenz, event. auch in anderen Sprachen und Disciplinen. Näh. durch **W. Roth's Buch- und Kunsthandlung**. 10340

English family Pension.

Möbliertes Zimmer mit Pension **Tannusstrasse 9**, II. rechts, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 13714

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 21. Mai.

Geboren: Am 15. Mai, dem Feuertofenfabrikanten Reinhold Pöschweiler e. S., N. Ernst Friedrich. — Am 19. Mai, dem Tagelöhner Simon Horn e. L., N. Wilhelmine Catharine Elisabeth Margarethe. — Am 17. Mai, dem Zimmermann August Rod e. L., N. Marie Johanne Friederike.

Aufgeboren: Der Hülfsbahnwärter August Horn von Altschwan, wohnh. zu Castell bei Mainz, und Eleonore Dorothea Schall von Sulzbach, wohnh. zu Castell. — Das Mitglied der städtischen Curcapelle Hermann Gustav Christoph Grober von Erfurt, wohnh. dahier, und Antonius Kortbeuer von Bremen, wohnh. dahier. — Der Chemiker Christian Heinrich Morz Müthel von Wöllen in Lauenburg, wohnh. dahier, und Wilhelmine Amalie Mathilde Rütke von Aachen, wohnh. dahier. — Der Schlosser Peter Kreuzgen von Diraheim im Großherzogthum Hessen, wohnh. zu Diraheim, und Philippine Caroline Wilhelmine Catharine Seelgen von Sonnenberg, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 19. Mai, der Häfner Franz Joseph Bischoff von Amorbach im Königreich Bayern, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Eva Franziska, genannt Vina Fork, von Nauroth, Amis Langenschwalbach, bisher zu Frankfurt a. M. wohnh. — Am 19. Mai, der Küferschüler Wilhelm Philipp Anton Thurn von Wambach, N. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Philippine Wilhelmine Weil von Frohnhausen, N. Dillenburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 20. Mai, Elisabeth, geb. Rösch, Ehefrau des Gaudobiers am Königl. Theater Heinrich Karb, alt 60 J. 8 M. 16 L. — Am 20. Mai, der Zimmermann Gustav Diehl von Nibelbach, N. Uffingen, alt 30 J. 3 M. 11 L. — Am 21. Mai, der gerichtlich geschiedene Kaufmann Albert Nagel von Schweidnitz, Regierungsbezirks Breslau, alt 38 J. 2 M. 26 L. Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Katholische Rothkirche, Friedrichstraße 22.

Heil. Frohnleichnamts-Fest.

Vormittags: Heil. Messen sind 5^{1/2}, 6^{1/2}, 7^{1/4} und 11^{1/2} Uhr; feierl. Hochamt ist um 8 Uhr, nach welchem die Prozession in herkömmlicher Weise ausgeführt wird. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.

Am Vorabend des Festes 4 Uhr ist Beichte und 7^{1/2} Uhr Mai-Andacht. Freitag und Samstag Morgens 6 Uhr ist ein Engelamt und Abends 7^{1/2} Uhr Andacht mit Segen.

Sieher während der Prozession: 248, 249, 250, 226, 487.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1883. 21. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	753.8	755.4	755.9	755.05
Thermometer (Reaumur) .	5.6	12.0	7.0	8.20
Luftspannung (Bar. Lin.)	2.58	1.72	2.85	2.22
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79.0	30.8	63.8	57.87
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.W.	N.W.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	f. heiter.	f. heiter.	böll. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Ld.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Angenommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. Mai 1883.)

Adler:
 Geisler, Rent., Leitmark.
 Hill, Kfm. m. Fr., Köln.
 Cleff, Fr., Godesberg.
 Hill, Geschwister, Karlsruhe.
 Hill, Kfm., New-York.
 Frank, Kfm., Leipzig.
 Gürth, Brauereibes., Weissenfels.
 Menken, Landger.-Rath, Köln.
 Bücklin, Kfm., Pforzheim.
 Meyerheim, Fabrikbes., Berlin.
 Thamel, Rittergb. m. Bd., Rochnitz.
 Thomas, Kfm., Frankfurt.
 Nenne, Kfm., Schwalheim.
 Schimmelbusch, m. Fr., Darmstadt.
 Angelbeck, Kfm., Bielefeld.
 v. Ketteler, Frhr., Eringerfeld.
 Harnisch, Rechtsanw., Chemnitz.
 Böding, Dr. med., Duisburg.

Alcesaal:
 Jenckel, Fr. m. Tocht., Russland.
Bären:
 Heerstalt, Köln.
 Engelhardt, m. Fm., Kopenhagen.
 Raon, Fr., Jütland.
 Lindegaard, Hofjägerm., Fühnen.
 Stern, Kfm., Mainz.

Hotel Block:
 Schmitzler, Banquier m. Fr., Köln.
 Rensch, m. Fam., Rheinfels.
 Withmann, Baumeist., Frankfurt.
Schwarzer Bock:
 Rohrbeck, Fr. m. Fam., Berlin.
 Goerg, Kfm., Liverpool.
 Klies, Rechn.-Rath, Görlitz.
 Keyser, m. Tochter, München.
 Kremer, Fabrikbes., Dortmund.
Zwei Bücke:
 Königer, Wohlheiden.
 Schröder, Fr. Pfarrer m. Tocht.,
 Monsheim.
 v. Poseck, Major z. D., Frankfurt.
 Zwea, Kfm. m. Fm. u. Bd., Berlin.
 Noack, Pfarrer, Wolfskehlen.

Cölnischer Hof:
 Puricelli, Trier.
Wasserhellanstalt
Bietenmühle:
 Reinicke, Rittergutsb., Zschepplin.
 Knoff, Reg.-Rath, Danzig.
 Wernick, Königsberg.
Einhorn:
 Schmidt, Kfm., Heidelberg.
 Koppel, Buchhändler, Frankfurt.
 Seebade, Kfm., Aachen.
 Joch, Fr. Bauinsp., Hannover.
 Wittig, Meissen.
 Reisweck, Kfm., Nassau.
 Berk, Kfm., Alsfeld.
 Wiesenthal, Kfm., Frankfurt.
 Katzenstein, Kfm., Rotenburg.
 Katzenstein, Kfm., Leipzig.
 Gersting, Kfm., Frankfurt.
 Hochel, Kfm., Lyon.
 Hecht, Schauspieler, Mainz.

Eisenbahn-Hotel:
 Partisch, Prof. Dir., Venedig.
 Malmendier, Kfm., Stolberg.
 Wetherell, Philadelphia.
 Lippmann, Kfm. m. Fr., Hainichen.
 Haase, Kfm. m. Fr., Hainichen.
 Dohm, Eis.-Secr. m. Fr., Ehrenfeld.
 Heilmann, Fr. Rent., Halle.
Europäischer Hof:
 Binsjen, Dr. med. m. Fm., Barmen.
 Petz, Brauereibes., Culmbach.
Grüner Wald:
 Walter, Dr. med., Münsterlingen.
 Stock, Kfm., Bremen.
 van Oton, Amsterdam.
 Zeller, Kfm., Basel.

Engel:
 Engelmann, Fr. m. 2 T., Neustadt.
 Voigt, Kfm., Hamburg.
 Fritzsche, Rent., Altenburg.
 Lippmann, Fr. m. T., Mannheim.
 v. Arnim-Petznick, Fr. m. Tcht.,
 Petznick.
 Bauch, Rent., Greiz.
 Salemon, Kgl. O.-Först., Letzlingen.
 Pannizza, Maler m. Fm., Chemnitz.
 Tharaud, m. Fr., Dresden.
 v. Bernstorff, Frhr., Schleswig.
Hotel „Zum Wahn“:
 Kunkler, Kfm., Hattenheim.
Vier Jahreszeiten:
 Farina, m. Fr. u. Bed., Köln.
 Ladichere, Rnt. m. Fr., Grenoble.
 de Bruyn, Fr. m. Tochter, Haag.
 Schmieder, Fabrikb., Karlsruhe.

Goldene Krone:
 Josky, Fabrikbes., Dresden.
Weisse Kisten:
 Steinbrück, Naumburg.
 Köhl, Kfm., Kopenhagen.
 Junghans, Fr. m. Tocht., Pegan.
 Spitzarth, Fr., Leipzig.
 Schuck, Rathweiler.
 Jentzsch, Rent. m. Bed., Dresden.
 Windschild, Fr., Kassel.

Nassauer Hof:
 Westarp, Graf, Partenkirchen.
 Gibson, Fr., Hamburg.
 Gyldenstolpe, Graf m. Bed.,
 Schweden.
 Iken, Fr. Senator m. Bd., Bremen.
 v. Groening, Fr., Bremen.
 v. Nagel-Pallandt, Fr. Bar., Zwlle.
 van der Goes, Fr., Zwlle.
 van der Wyk-Pallandt, Fr. Baron,
 Haag.

Hotel du Nord:
 Schlittgen, Rittm., Mallnitz.
 Capski, Stud., Bonn.
 Kenneth, London.
 Trebelli, Fr. m. Bed., London.
 Waldenburg, Fr. Gräfin m. Bed.,
 Dresden.
 Daer, Hanau.
 Bielenberg, Kfm., Hamburg.

Sonnenhof:
 Wagner, Stud., Oestrich.
 Bruch, Köln.
 Schopper, Kfm., Lahr.
 Langen, m. Fr., Köln.
 v. Velsler, Kfm. m. Fr., Duisburg.
 Hüdig, Kfm., Köln.
 Mäller, m. Fr., Königsfeld.
 Lange, Rent m. Fr., Leipzig.
 Hessel, Rent., Oldenburg.
 Urban, Kfm. m. Fr., Diez.
 Rosenfeld, Kfm., Stuttgart.
 Rübsamen, Kfm., Leipzig.
 Georg, Kfm., Zollhaus.
 Müller-Franken, Opersänger,
 Augsburg.
 Arenz, Kfm., Leipzig.

Rhein-Hotel:
 Meyerstein, Fr. Dr. m. Tocht. u.
 Göttingen.
 Nair, Fr., England.
 Watton, Fr., England.
 van Gyn, Rt. m. Fm., Rotterdam.
 Schulz-Boossen, Rittergutsbes.,
 Boossen.
 Hergenhausen, Landger.-Director,
 Limburg.
 Crabb, Pastor, Brechin.
 Hunter, Dr. med., Torfar.
 Soetens, Kfm. m. Fr., Antwerpen.
 Truran, Magistrat, Truro.
 Seddon, 2 Fr., Liverpool.
 Evass, General, England.

Seddon, Liverpool.
 Merden, Fr., Liverpool.
 Vickery, Banquier, Irland.
 Berguist, Rent., London.
 Dixon, m. Fr., London.
 Davies, Fr. m. 2 Töcht., London.
 Whitehead, Southport.
 Mummehof, Lieut., Köln.
 Junk, Kfm., Bremen.
 Bleissner, Kfm., Neudamm.
 Piade-Stranger, Capt., Christiania.
 Adams, m. Fam., Nowood.

Rheinstein:
 Wuppertz, London.
Römerbad:
 Huth, m. Fr., Berlin.
 Breithaupt, Fr., Cassel.
 Lugenbühl, Fr., Köln.
 Warnecke, Fr., Crefeld.
 Hempel, Fr., Chemnitz.
 Hempel, Fr., Chemnitz.
 Goose, Justizrath Rechtsanwalt
 m. Fam., Essen.
 Quinaud, Fr. m. Bed., Mannheim.
 Dyrenfurth, Assessor, Jacobsdorf.

Rose:
 Anderson, England.
 Horak, Afrika.
 Bechtel, Consul, Bremen.
 Bechtel, Kfm., Bremen.
 Bechtel, Fr., Bremen.
 Milligan, m. Fam., Edinburg.
 Rosenstiel, Fr. G.-Räthin, Dresden.
 Spies, Fr., Dresden.
 Klein, Comm.-Bath, Siegen.
 Klein, Director, Geisweid.
 Shirreff, Fr. m. Bed., London.
 Vollgold, Pommern.
 Urguhart, Manchester.
 Ballin, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
 Wertheim, Frankfurt.
 Pratt, London.
 Hahn, Berlin.

Weisses Ross:
 Thomas, Fabrikb. m. Fr., Forst.
 Höb, Berlin.
 Strauss, Darmstadt.
 Hoeder, Fr., Halle.
 Blödner, Erfurt.
 Eisenführ, Fr., Berlin.
 Henschel, Nienburg.
 Friedländer, Breslau.
 Müller, m. Fr., Dresden.
Weisser Schwan:
 Libelt, Berlin.
 Dietrich, Kfm., Görlitz.
 Steinbäuser, Plauen.

Schützenhof:
 Krause, Baumstr. m. Fr., N.-Ruppin.
 Möller, Lameroth.
 Verschuer, Rent., Amsterdam.
 Langer, Wesel.
 Witte, Baumstr. m. Fr., Magdeburg.
 Schelsky, Kfm., Mühlheim.

Sonnenberg:
 Heuser, Fr., Giessen.
 Schneider, Fr., Giessen.
Spiegel:
 Herdieckerhoff, Pastor m. Fr., Unna.
 Salge, Magdeburg.
 Salge, Fr., Magdeburg.
 Müller, Limbach.

Stern:
 Dahse, Pfarrer, Gadow.
 Lundgreen, Gothenburg.

Taanus-Hotel:
 de Remlau, Apotheker, Danzig.
 Beauclair, Dr. med. m. Fam.,
 Freiburg.

Bergmann, Kf. m. Fr., Amsterdam.
 Winterstein, Wien.
 Roquet, Kfm. m. Fr., Köln.
 Braun, Kfm. m. Fr., Kusel.
 Frere, Kfm. m. Fr., Metz.
 Götze, Kfm., Glauchau.
 Schliemann, Fr. Rt., Mecklenburg.
 Lange, Kfm., Dresden.
 Kotelmann, Dr. med., Hamburg.
 Prülle, Fr. m. Tocht., Lippstadt.
 Jahn, Fr. m. Tocht., Lenzburg.
 Warnekros, Stud., Basel.
 Rosenthal, Kfm., New-Orleans.
 de Penne, Kfm., England.
 Hastings, Kfm., New-York.
 Gottschalk, Rent., Eupen.

Hotel Vogel:
 Scheller, Kfm., Homburg.
 André, Oberförster a. D.,
 L.-Schwalbach.
 Post, Kfm., Mannheim.

Hotel Weiss:
 Schulz, Kfm. m. Fr., Goch.
 Strotzki, Limburg.

Im Privatbäuser:
 Villa Germania:
 Meyer, Fr. Gutsb. m. T., Bausons.
 Mainzerstrasse 8:
 Guillaume, Fr., Paris.
 Reardow, Fr., London.
 Bell, Fr., Irland.
 Nelson, 2 Fr., Liverpool.
 Villa Nizza:
 Gossel, Fr., Hamburg.
 Murphy, m. Fam., London.

Fremden-Führer.
Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Der Rächer“. Tanz.
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends
 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.
Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium
 Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr:
 Astronomische Soirée.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
 Täglich von 8-7 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
 Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und
 von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mitt-
 wochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs
 und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Ann. (Rheiinstrasse 9). Geöffnet: Von
 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
 der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen
 Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens um 6 und
 Abends um 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum
 Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Melbehälter des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Weinhändler Schmidt, große Burgstraße 1, Uhrmacher Walch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Drantenstraße 1.

Marktberichte.

Frankfurt, 21. Mai. (Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. Z.“) Weitans über den Bedarf betrieben war der heutige Markt in Ochsen, bei denen schweres norddeutsches Vieh vorherrschte, sowie in Hammeln, während in Kühen und Rindern Mangel herrschte. Es standen zum Verkauf circa 430 Ochsen und hielten sich bei sehr tragem Geschäft die Preise für 1. Qualität auf 67 M. per Centner Schlachtgewicht, für 2. Qualität auf 63 M., ganz feine Waare galt doch wieder 70 M.; es verblieb der bedeutende Rest von über 80 Stück. Kühe und Rinder waren nicht viel über 200 Stück vorhanden und war der ganze Stand nach kurzem Handel geräumt; für 1. Qualität wurden bis etwas über 60 M. bezahlt, geringere Sorten wurden bis zu 50 M. herunter gehandelt. Für die vorhandenen 14 Stück Bullen waren schwer Käufer zu finden und wurden für dieselben nicht über 45—47 M. gelöst. Kälber waren heute wieder mehr gefragt und wurden für die angetriebenen 220 Stück wesentlich höhere Preise bezahlt: 60 Pfg. per Pfund für gute, für andere 45—55 Pf., für sehr schöne Waare wurden 65 Pfg. erreicht. Hammel waren über 300 Stück vorhanden, mit geringer Ausnahme gute Waare, für 1. Qualität wurden heute nicht über 60—62 Pfg. gelöst, während geringe Qualität bis zu 50 Pfg. herunter an den Mann ging; auch hier verblieb ein erheblicher Rest. Schweine waren in der gewöhnlichen Zahl angetrieben, überwiegend in Hannoveraner, für welche der Preis stationär auf 60 Pfg. blieb, Land-schweine wurden zu 58 Pfg., auch — je nach der Qualität — noch etwas unter diesem Preise verkauft.

Frankfurter Course vom 21. Mai 1883.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Am. — Pf.	Amsterdam	169.65 bz.
Dulaten	9 „ 65 G. u. f.	London	20.50 bz.
20 Fres.-Stücke	16 „ 21—25 „	Paris	81.15—10 bz.
Sovereigns	20 „ 39—44 „	Wien	170.45 bz.
Imperiales	16 „ 73—78 „	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2 %.
Dollars in Gold	4 „ 20—24 „	Reichsbank-Disconto	4 1/2 %.

Die wahre Treue.

Novelle von Jenny Fischer (Wach), Verfasserin der „Frühlingsblumen“, (2. Forts.) „Rechte Sühne“ zc.

Reimers brachte einen kleinen Kasten, und Hausen rief: „Das ist ja prächtig, wenn Ihr das gemacht habt, weiß ich genug Arbeit für Euch. Denn ich habe Noth, Alles fertig zu schaffen und brauche tüchtige Hilfe. — Jetzt muß ich erst heim mit dem Kinde; aber morgen komme ich wieder, und wir bereben das Weitere.“

Er ging nach herzlichem Gruß, vom Dank des ganz erregten Reimers begleitet. Ursula mit dem Kinde schritt ihm zur Seite, und er freute sich über die offene, verständige Art, mit der sie seine Fragen nach ihren Geschwistern und häuslichen Verhältnissen beantwortete. In der Wohnung des Meisters angekommen, brachte sie den Kleinen, weil die Magd noch nicht von der Suche zurück war, auch noch in sein Bettchen. Als sie aus der Kammer wieder in das geräumige Zimmer des Meisters trat und berichtete, der Kleine sei gar nicht erwacht und werde morgen kaum wissen, daß er anderswo eingeschlafen, lehrte sich Hausen von dem großen Reichentisch, an dem er sinnend gestanden, zu ihr und reichte ihr seine Hand mit einem so bewegten: „Gott lohn's Euch!“ daß Ursula ganz befangen ward.

„Ihr braucht es wirklich nicht hoch anzuschlagen; ich bin gewohnt, mit Kindern zu verkehren und habe sie alle gern!“ sagte sie erröthend.

Er nickte. „Das merkt man. Wenn mein Bube unter einer Pflege stände wie die Eure, würde er gewiß nicht wieder ausreißen, und brauchte ich nicht stets in Sorge das Haus zu verlassen.“

„Meint Ihr das, so schickt ihn uns, wenn Ihr fort seid. Ich will gern ein Auge auf ihn haben, und auch die Mutter thut das gern bei ihrer Näherlei.“

Er faßte den Vorschlag mit Freuden auf, und vom nächsten Tage an sah man den kleinen Martin fast täglich im Reimers'schen Hause.

Der Meister brachte ihn gewöhnlich selbst; denn er hatte nun doch oft mit Reimers zu reden, ihm Zeichnungen zu geben und Aufträge auszurichten. Reimers war überglücklich und warf sich

mit solchem Eifer auf die geliebte Kunst, daß Hausen immer zufriedener ward und ihm bald so viel Arbeit gab, daß er die gewöhnliche Tischlerei nun ganz seinem Sohne, der als Tischler gelernt, überließ. Dadurch hob sich bald der häusliche Wohlstand. Die alten Schulden wurden bezahlt, und die Mutter legte sogar mit zufriedenerm Gesicht manchen Groschen beiseite. Dazu ließ es sich Hausen nicht nehmen, ihr für die Aufsicht über seinen Knaben manches hübsche Stück für den Hausstand zu schenken, so daß auch die Stube bald ein wohllicheres, feineres Aussehen gewann. Er war, weil er als einsamer, häuslicher Mann sehr eine eigene Familie entbehrete, viel im Reimers'schen Hause und wurde dort von Allen geliebt und geachtet. Denn wenn auch der seine, männliche Stolz, die gehaltene Würde seines Wesens, sowie sein klarer, kluger, durchdringender Blick zuerst leicht eine gewisse Scheu gegen ihn einflößte, so war doch auch seine Freundlichkeit von einer Milde und Herzlichkeit, daß man sie bald überwand. Am meisten zeigte er jene gegen Ursula, die sich dessen von Herzen freute; denn sie hielt ihn, sowohl seiner Persönlichkeit wegen als auch aus Dankbarkeit, als ihres Vaters Arbeitgeber besonders hoch. Er nahte sich ihr nicht mit Geschenken oder gar schönen Worten, was gar nicht zu seinem Wesen gepaßt hätte, aber er erwies ihr in tausend kleinen Dingen, schon in der Art, wie er sie grüßte oder anredete, ein herzlich Wohlwollen, und oft folgten ihr seine Augen mit sichtlichem Wohlgefallen, wenn sie in ihrer geräuschlosen Geschäftigkeit ordnend im Zimmer hin und her ging.

Und es war eigentlich auch kein Wunder, daß dem feinfühligem Meister das Mädchen gefiel. Obgleich sie gerade nicht hübsch war, so lag es doch wie ein reiner Hauch über ihrem frischen, anmuthigen Wesen, und ihr junges Gesicht strahlte meistens von einer Heiterkeit und Zufriedenheit, daß es wie ein Sonnenglanz Alles an ihr verklärte.

Sie küßte sich auch von einer fröhlichen Dankbarkeit und einem wunderbaren Glücksgefühl gehoben, seit Meister Hausen ihrem Vater Arbeit in der geliebten Kunst und damit für das Haus Frieden und Wohlstand gebracht, und seit sie den alten Gesährten ihrer Kinderzeit, Hellwig Suder, am Gartenzaun gesprochen.

Hellwig war als Knabe Bewohner des Nachbarhauses gewesen und hatte, nachdem er sie einmal gegen den Angriff einer Schaar seiner Gesährten vertheidigt und in Schutz genommen, ihre Freundschaft gewonnen. Er war damals noch Schüler der höheren lateinischen Schule; später mußte er sie verlassen, weil sein Vater, einst noch gesuchter Advokat, durch Trunk und leichtsinnige Verschwendung immer mehr herab kam und froh war, als ein Steinmetzmeister sich erbot, ihm den Knaben abzunehmen und sein Handwerk erlernen zu lassen. Mit bitteren Thränen verließ der Knabe die Schule, und obgleich der Meister gut zu ihm war, so dauerte es doch lange, bis er rechte Freude am Handwerk fand, und oft flüchtete er sich in den Freundsunden zu seiner Freundin Ursula, ihr sein Herz auszuschnitten, oder mit ihr von den Bäckern, die er gelesen, und dem, was er so gern gelernt, zu plaudern. Als er dann seine Lehrjahre hinter sich hatte, war er nach Mainz gegangen. Sie hatte in all der Zeit nichts von ihm gehört, aber oft an ihn gedacht, und nun war er zurückgekehrt, ein kräftiger, schlanker, hübscher Geselle, und seine strahlenden Augen sagten ihr alle Tage, daß er seine Freundin nicht vergessen. Denn er hatte seinen Vorsatz ausgeführt und mit Bertram, ihrem ältesten Bruder, Freundschaft geschlossen. Da kam er denn allabendlich, wenn das Wetter mild war, die Gasse herunter und gestellte sich zu ihnen, wenn die Geschwister mit einander auf der Steintreppe vor dem Hause saßen, oder er schaute von dort, wenn sie noch in der Küche zu schaffen hatte, durch das niedrige Fenster ihrer Arbeit zu und plauderte bald mit ihr, bald mit dem Bruder. So war's immer weiter in den Sommer hinein gegangen, der Ursula noch nie so schön erschienen war als dies Jahr. Am Kirschbaum waren die Früchte so herrlich roth und süß geworden, daß Bertram und Hellwig sich eines Sonnabends drüber machten und sie zum größten Theil abnahmen, zur Freude des kleinen Martin und der Reimers'schen Kinder, welche sammt Meister Hausen und den Eltern voll Fröhlichkeit sich an der Arbeit und dem Schmausen beteiligten. (Fortsetzung folgt.)